



**DGNB**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen  
German Sustainable Building Council



thinkstep

# Anforderungen an Baustoffe im neuen DGNB System

Webinar 12.4.2018





**Dr. Anna Braune**

DGNB e.V.

Leiterin Forschung und Entwicklung



**Dr. Bastian Wittstock**

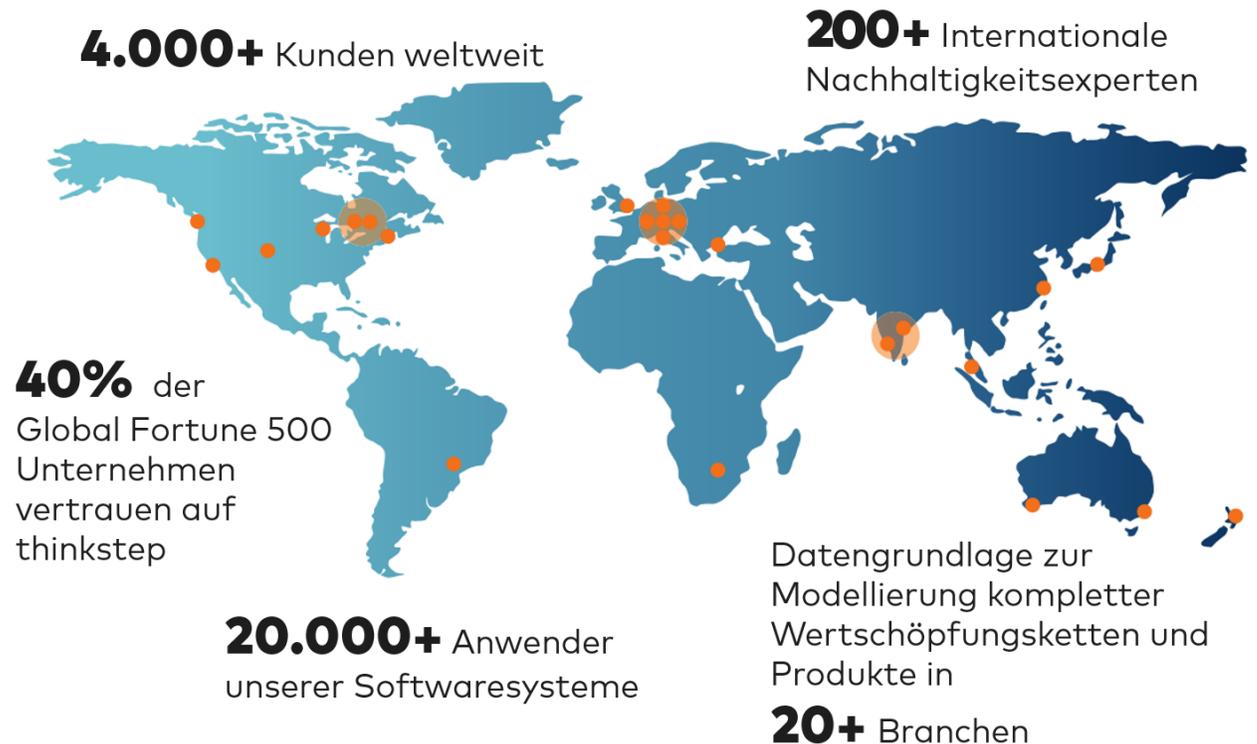
thinkstep AG

Leiter Gebäudenachhaltigkeit

# 1991 gegründet, zählt thinkstep heute zu den weltweit führenden Nachhaltigkeitsberatungen

thinkstep unterstützt seit 1991 Unternehmen auf der ganzen Welt, Wertschöpfungspotenziale durch nachhaltige Geschäftspraktiken zu erschließen.

Heute ist thinkstep weltweiter Marktführer in der strategischen Beratung, Softwarelösungen und umfassenden Dienstleistungen im Themenfeld Nachhaltigkeit.





- Branchenführer in der Erstellung von EPDs  
– mehr als 1.800 EPDs = mehr als 50% der EPDs in Europa wurden durch thinkstep oder mit Hilfe von thinkstep Software erstellt
- EPD-Lösungen für Produktportfolios jeder Größe
- Nachhaltigkeitsdatenblätter für Bauprodukte – das Instrument für die Gebäudezertifizierung
- Strategie-Beratung: Nachhaltigkeitsbewertung für Produkt-Portfolios

## Für Auditoren

- Dienstleistungen für die erfolgreiche Zertifizierung

## Für Portfoliomanager

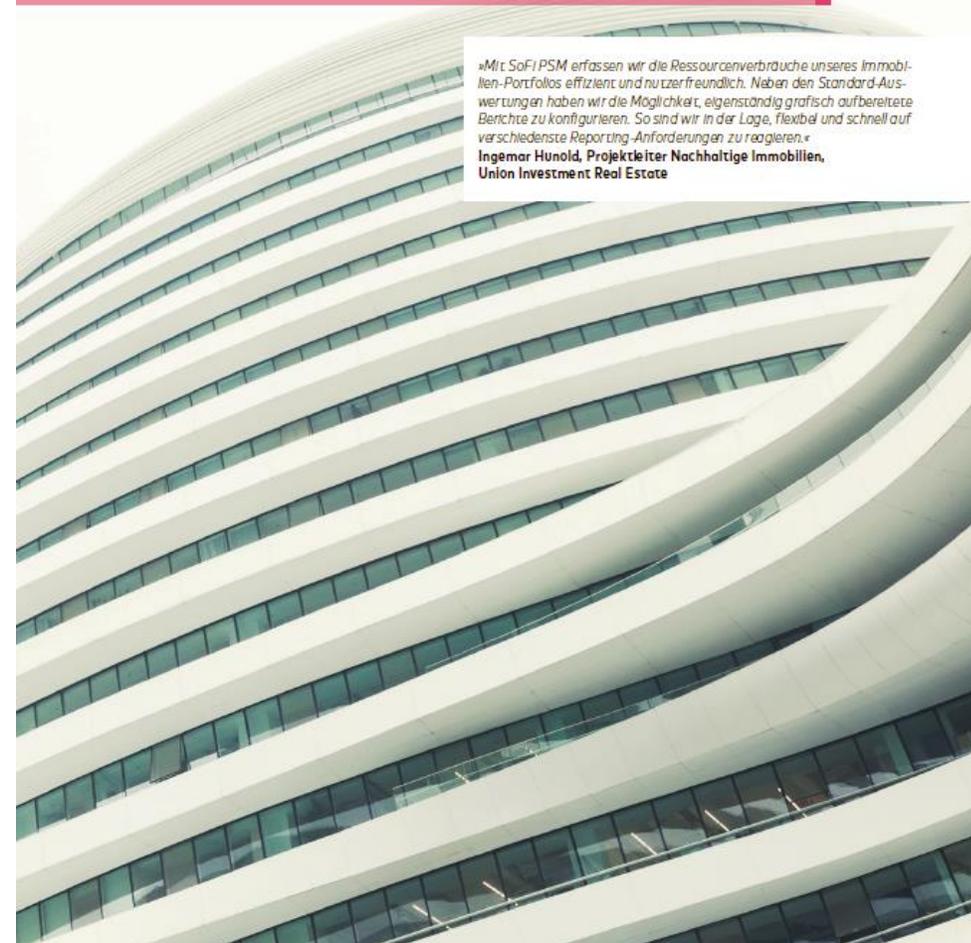
- Softwarebasiertes Nachhaltigkeits-Management für Immobilien-Portfolios mit SoFi PSM

## Für Bauherren und Projektentwickler

- Gebäudezertifizierung – als Dienstleistung und mit Software-Support
- Serienzertifizierung – eingebettet in Unternehmensinfrastruktur und automatisiert – für Neubau und Bestand

Höhere Renditen mit  
umweltfreundlichen und  
energieeffizienten Gebäuden

«Mit SoFi PSM erfassen wir die Ressourcenverbräuche unseres Immobilien-Portfolios effizient und nutzerfreundlich. Neben den Standard-Auswertungen haben wir die Möglichkeit, eigenständig grafisch aufbereitete Berichte zu konfigurieren. So sind wir in der Lage, flexibel und schnell auf verschiedenste Reporting-Anforderungen zu reagieren.»  
**Ingemar Hünold, Projektleiter Nachhaltige Immobilien,  
Union Investment Real Estate**



# Das Webinar

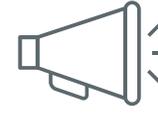
1. Die DGNB und die Version 2018 des DGNB Systems
2. Bauprodukte im DGNB System
3. Die Umsetzung für Bauprodukte-Hersteller
4. Ihre Fragen und Antworten

# 1

## DIE DGNB UND DIE VERSION 2018 DES DGNB SYSTEMS



ÖFFENTLICHKEIT  
SENSIBILISIEREN



Non-Profit  
Verein

Gegründet  
2007

1.200  
Mitglieds-  
organisationen  
in 30 Ländern

Zertifizierungs-  
system für  
nachhaltige  
Gebäude und  
Quartiere

2.800  
Auszeichnungen  
in über 20  
Ländern weltweit

NETZWERK

SYSTEM



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen  
German Sustainable Building Council

WISSEN

WISSEN KONSOLIDIEREN  
& VERBREITEN



Wissen für  
Politik und  
Gesellschaft  
**Positionen,  
Statements,  
Diskussionen**

3.000  
qualifizierte  
Experten  
in 34 Ländern

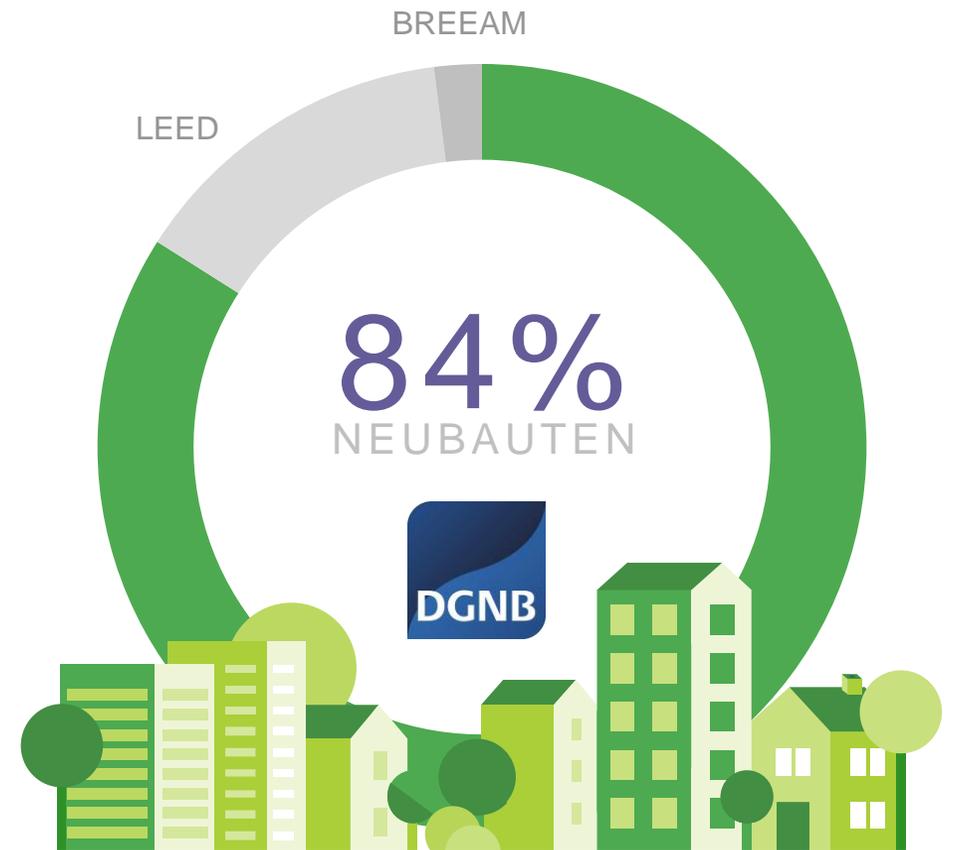
Fort- und  
Weiterbildungs-  
plattform –  
**DGNB  
Akademie**

NACHHALTIGKEIT  
ANWENDBAR MACHEN





# MARKTFÜHRER IN DEUTSCHLAND



UNSER ZIEL:  
ZUNKUNFTSFÄHIGE  
GEBAUTE UMWELT



# DNA DES DGNB SYSTEMS



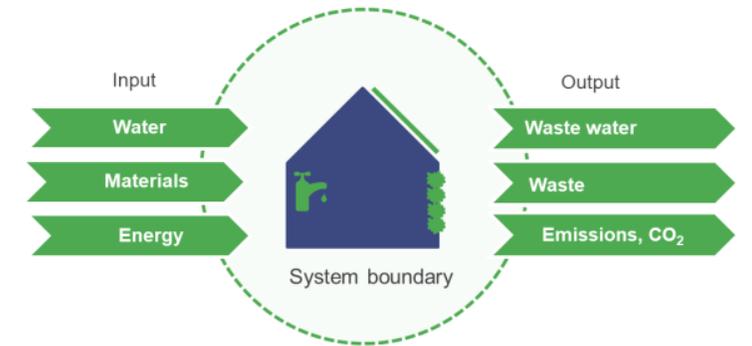
## Lebenszyklusbetrachtung

Alle Bewertungen beziehen den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes mit ein



## Ganzheitlichkeit

Gleichgewichtung der drei zentralen Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Ökonomie und Soziokulturelles



## Performanceorientierung

DGNB System bewertet keine Einzelmaßnahmen, sondern die Gesamtpomformance eines Projekts



DGNB System als  
Planungs- und  
Optimierungstool für  
alle am Bau  
Beteiligten

Umsetzung einer  
ganzheitlichen  
Qualität in Planung,  
Bau und Betrieb

## WARUM ZERTIFIZIEREN?

Hohe Zukunfts-  
sicherheit durch  
Reduktion von  
vermeidbaren  
kostenintensiven  
Risiken

Transparente  
Qualitätskontrolle  
durch unabhängigen  
Zertifizierungs-  
prozess



Zertifikat als  
Auszeichnung und  
Vermarktungs-  
instrument

# NICHT NUR EIN SYSTEM

DGNB Qualität im gesamten Gebäudelebenszyklus

BESTANDSGEBÄUDE / SANIERUNG

NEUBAUTEN

## Betrieb

DGNB Zertifikat für Gebäude im Betrieb  
(Rezertifizierung)

## Planung

DGNB Vorzertifikat für Neubauten

## Bestand / Umbau

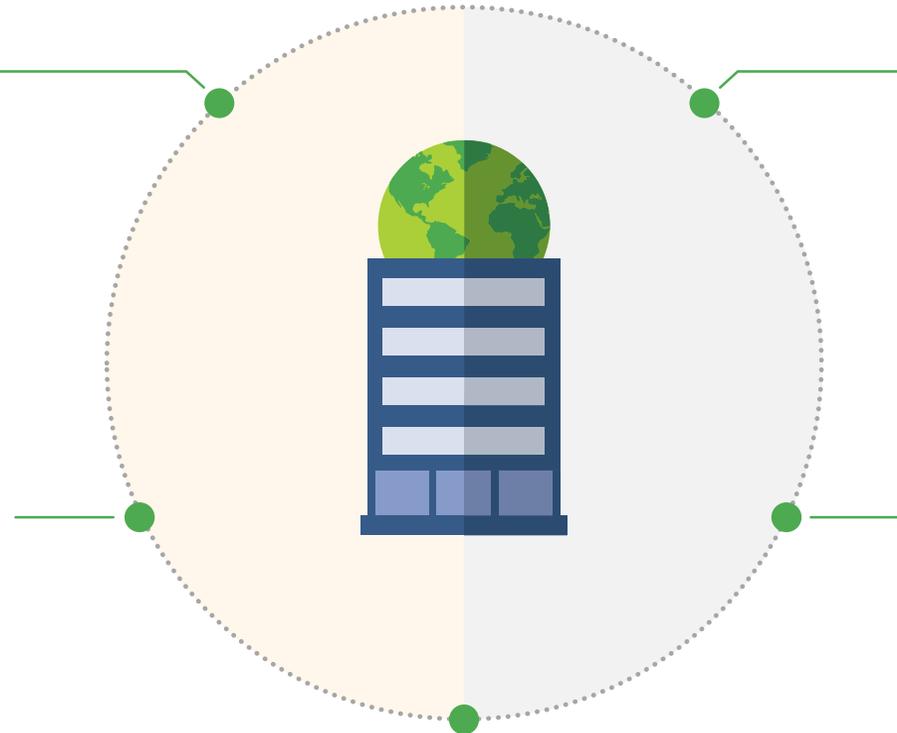
DGNB Zertifikat für Bestandsgebäude  
DGNB Zertifikat für Sanierung

## Bau

DGNB Zertifikat für Neubauten  
DGNB Zertifikat für Innenräume

## Betrieb

DGNB Zertifikat für Gebäude im Betrieb



DIE VERSION 2018  
GLOBAL BENCHMARK FOR  
SUSTAINABILITY



# DGNB SYSTEM

## KRITERIENKATALOG GEBÄUDE NEUBAU

Version 2018





Mensch im Mittelpunkt



Circular Economy



Gestalterische und  
baukulturelle Qualität

## KERNTHEMEN DER VERSION 2018



Sustainable Development  
Goals (SDGs)



EU-Konformität



Innovation

# MENSCH IM MITTELPUNKT

Fokussierung der planerischen Aktivitäten auf den Menschen und sein Bedürfnis nach Gesundheit und Wohlbefinden

Bei 60 Prozent der DGNB Kriterien steht der Mensch als Gebäudenutzer im Fokus

Positive Bewertung bei diesen Kriterien als klares Statement an Kunden, Partner, Mitarbeiter und alle Gebäudenutzer



# CIRCULAR ECONOMY

Konsequente Förderung einer lebenszyklusorientierten Planung und der Umsetzung von Materialkreisläufen

Boni bei Übererfüllung mit positiver Auswirkung auf Zertifizierungsergebnis in fast 40 Prozent der DGNB Kriterien

Erstes System, das Circular-Economy-Lösungen auf Gebäudeebene messbar und bewertbar macht

Wichtiges Signal für globale Herausforderung „Ressourcenknappheit“



# INNOVATION

„Innovationsräume“ als neues Instrument  
in der DGNB Zertifizierung zur Stärkung  
neuartiger Ansätze

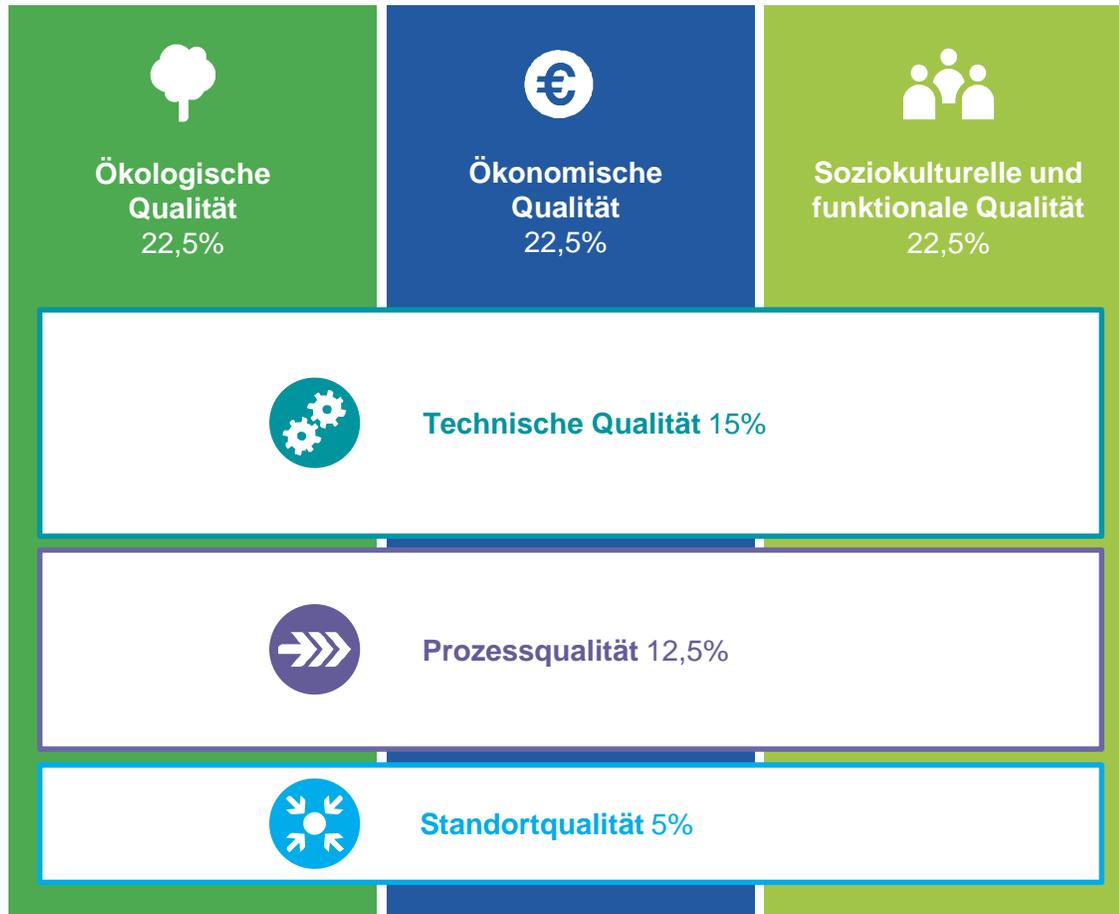
Anerkennung von neuartigen, in den  
Kriterien noch nicht abgebildete Lösungen  
für Zertifizierungsergebnis

Unterstützung einer Planungskultur auf  
Basis einer aktiven Auseinandersetzung  
mit spezifischer Bauaufgabe

Förderung von Technologieoffenheit



# 6 THEMENFELDER



Kriterien der Standortqualität fließen neu in Bewertung mit ein, da großes Potenzial über eine intensive Auseinandersetzung mit dem Standort erschlossen werden kann

Aufwertung der Prozessqualität aufgrund der Bedeutung einer durchgängigen planerischen Begleitung des Bauprozesses für die umgesetzte Nachhaltigkeitsqualität

Angepasste Gewichtung der Technischen Qualität, da viele technische Gebäudeaspekte als Querschnittsthemen in anderen Kriterien verankert sind

# 37 KRITERIEN



## ÖKOLOGISCHE QUALITÄT

- ENV1.1 Ökobilanz des Gebäudes
- ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
- ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung
- ENV2.2 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen
- ENV2.3 Flächeninanspruchnahme
- ENV2.4 Biodiversität am Standort



## ÖKONOMISCHE QUALITÄT

- ECO1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
- ECO2.1 Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit
- ECO2.2 Marktfähigkeit



## SOZIOKULTURELLE UND FUNKTIONALE QUALITÄT

- SOC1.1 Thermischer Komfort
- SOC1.2 Innenraumluftqualität
- SOC1.3 Akustischer Komfort
- SOC1.4 Visueller Komfort
- SOC1.5 Einflussnahme des Nutzers
- SOC1.6 Aufenthaltsqualitäten innen und außen
- SOC1.7 Sicherheit
- SOC2.1 Barrierefreiheit



## TECHNISCHE QUALITÄT

- TEC1.2 Schallschutz
- TEC1.3 Qualität der Gebäudehülle
- TEC1.4 Einsatz und Integration von Gebäudetechnik
- TEC1.5 Reinigungsfreundlichkeit des Baukörpers
- TEC1.6 Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit
- TEC1.7 Immissionsschutz
- TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur



## PROZESSQUALITÄT

- PRO1.1 Qualität der Projektvorbereitung
- PRO1.4 Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe
- PRO1.5 Dokumentation für eine nachhaltige Bewirtschaftung
- PRO1.6 Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption
- PRO2.1 Baustelle / Bauprozess
- PRO2.2 Qualitätssicherung der Bauausführung
- PRO2.3 Geordnete Inbetriebnahme
- PRO2.4 Nutzerkommunikation
- PRO2.5 FM-gerechte Planung



## STANDORTQUALITÄT

- SITE1.1 Mikrostandort
- SITE1.2 Ausstrahlung und Einfluss auf das Quartier
- SITE1.3 Verkehrsanbindung
- SITE1.4 Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen

# OPTIMIERT ALS KOMMUNIKATIONSTOOL

DGNB System – Kriterienkatalog Gebäude Neubau  
VERSION 2018

Ökologische Qualität  
ENV1.2 / RISIKEN FÜR DIE LOKALE UMWELT

**ENV1.2  
Risiken für die lokale Umwelt**

**Ziel**  
Unser Ziel ist es, alle gefährdenden oder schädigenden Werkstoffe, (Bau-) Produkte sowie Zubereitungen, die Mensch, Flora und Fauna beeinträchtigen bzw. kurz-, mittel- und / oder langfristig schädigen können, zu reduzieren, zu vermeiden oder zu substituieren.

**Nutzen**  
Die Verwendung besonders umweltverträglicher Materialien ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Innenraumluftqualität, sondern hilft auch das Sanierungsrisiko eines Gebäudes im Hinblick auf Schadstoffe zu begrenzen. Nur ein materialökologisch vollständiger Bauteilkatalog liefert dem Bauherrn die Information, an welcher Stelle des Bauwerkes welche Bauprodukte eingesetzt wurden. Dieses ist eine wichtige Information zur Qualitätssicherung in der Bauausführung, zur Aufklärung von Mängeln und ihrer sachgerechten Beseitigung und zur kostenoptimierten Instandhaltung. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Wertstabilität eines Gebäudes geleistet.

**Beitrag zu übergeordneten Nachhaltigkeitszielen**

BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG) DER VEREINigten NATIONEN (UN)

BEITRAG ZUR DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Bedeutend	12.1.a	Nachhi
	12.2	Nachhi
Moderat	3.4	Reduktion vorzeitiger Sterblichkeit, Förderung von Gesundheit / Wohlbefinden
	3.9	Auswirkungen von Chemikalien, Luft-, Wasser- und Bodenverunreinigungen
	12.4	Umweltverträglicher Umgang mit Chemikalien und Abfällen
	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in Richtlinien, Strategien und Planung
	3.2.a	Luftbelastung
	13.1.a	Klimaschutz

..... Themenfeld

..... Themenfeldsymbol

..... Kriterium: Kürzel

..... Mensch im Mittelpunkt

..... Kriterium: Name

..... Was will die DGNB mit dem Kriterium erreichen?

..... Was haben der Bauherr und die Nutzer von der Umsetzung?

..... Welchen Beitrag leistet die Umsetzung des Kriteriums für nationale und internationale Nachhaltigkeitsziele?

ÖKONOMISCHE QUALITÄT: 25%

ÖKOLOGISCHE QUALITÄT: 50%

STANDORTQUALITÄT: 75%

PROZESSQUALITÄT: 100%

TECHNISCHE QUALITÄT: 100%

SOZIOKULTURELLE UND FUNKTIONALE QUALITÄT: 100%

**68.9%**  
Gesamterfüllungsgrad

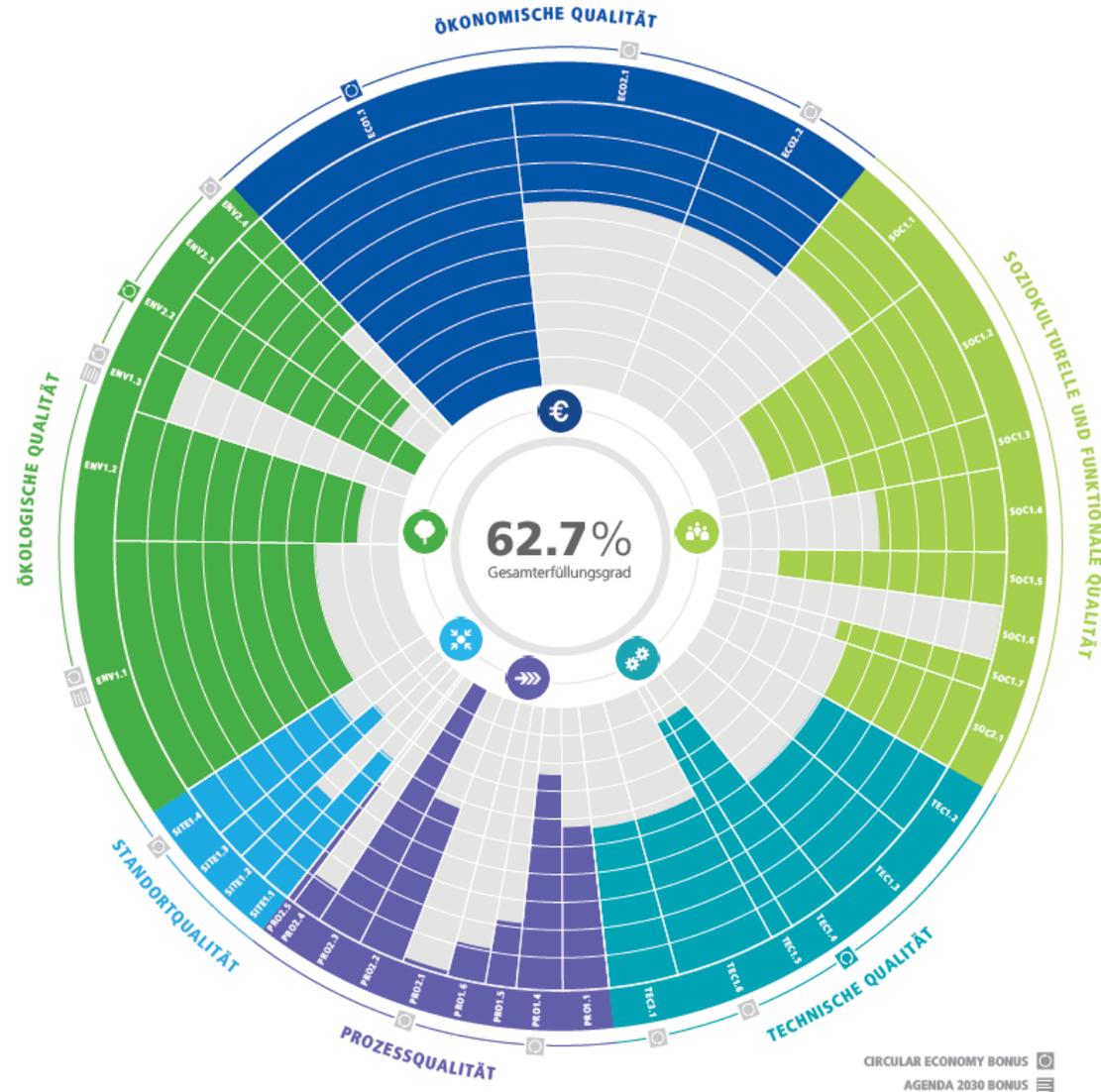
Neuer, übersichtlicher Aufbau der Kriterien zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit für verschiedene Anwendergruppen der Zertifizierung

Verbesserte Praxistauglichkeit

Qualität ausweisen:

Erweiterte Möglichkeiten für PR und Marketing, u.a. über KPIs und Darstellung des Beitrags zu SGDs

# NACHHALTIGKEIT OPTIMIEREN



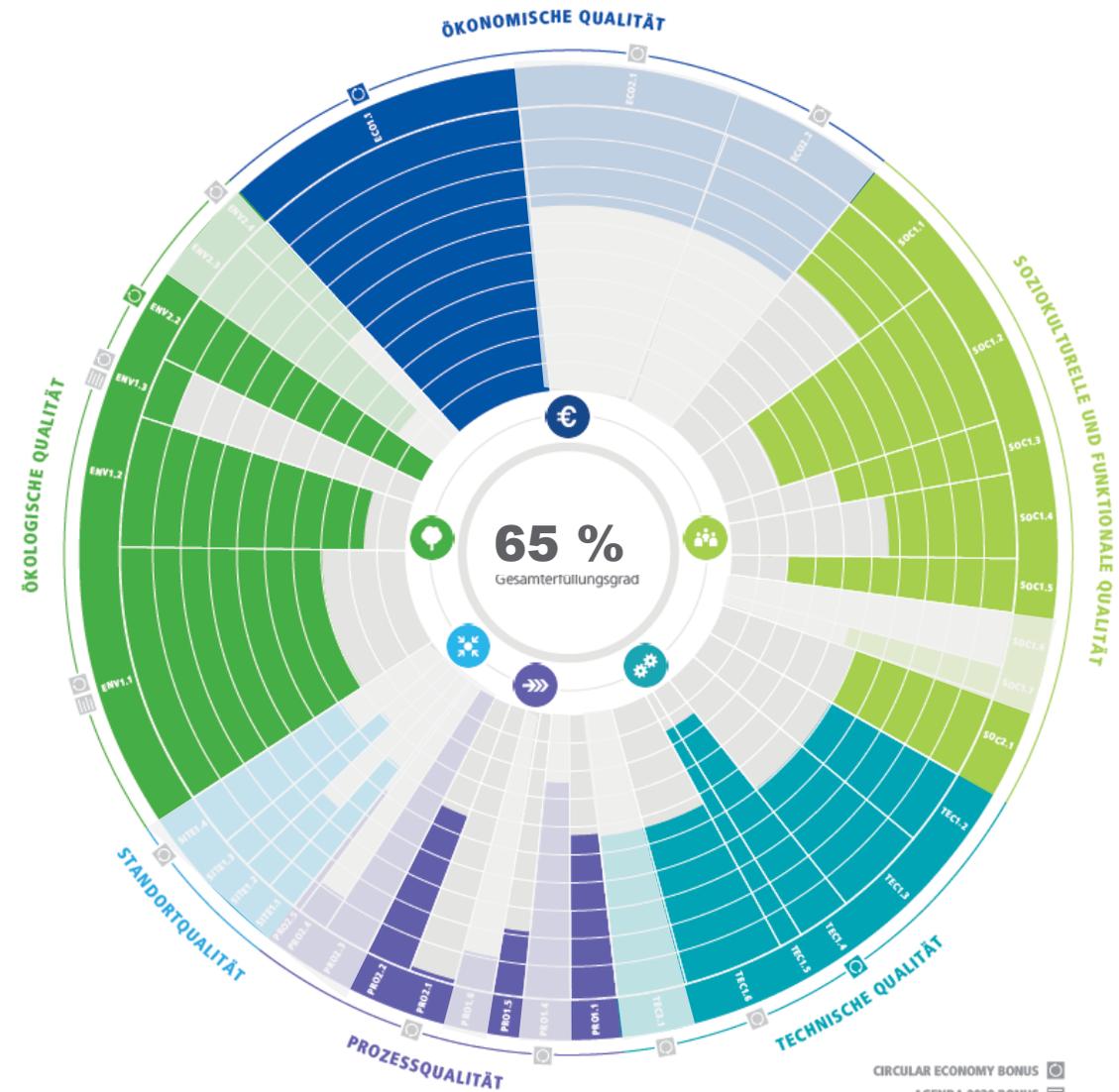
# 2. BAUPRODUKTE IM DGBN SYSTEM



# BAUPRODUKTE IM DGNB SYSTEM FÜR NEUBAU

## Nachhaltige Planung benötigt

- Produktkennwerte
- Produktqualitäten





# PRODUKTKENNWERTE

## BEISPIELE

- CO<sub>2</sub>-Emissionen (EPDs)
- Inhaltsstoffe (VOC, SVHC, Halogene, ...)
- Sekundärstoffgehalte
- Wasser-Anschlusskennwerte
- Nutzungsdauern
- Kenndaten der Luftauslässe
- Schall-Reflexionsgrade
- Sonnenschutzklassen
- Farbwiedergabeindex
- Schalldämmmaße
- Wärmedurchgangskoeffizienten
- Verschmutzungsresistenz
- ...

# PRODUKTQUALITÄTEN

## ENV1.2

### Risiken für die lokale Umwelt

- Maximalgehalte von Inhaltsstoffen und Gütezeichen für die Einhaltung von Leistungskennwerten

## ENV1.3

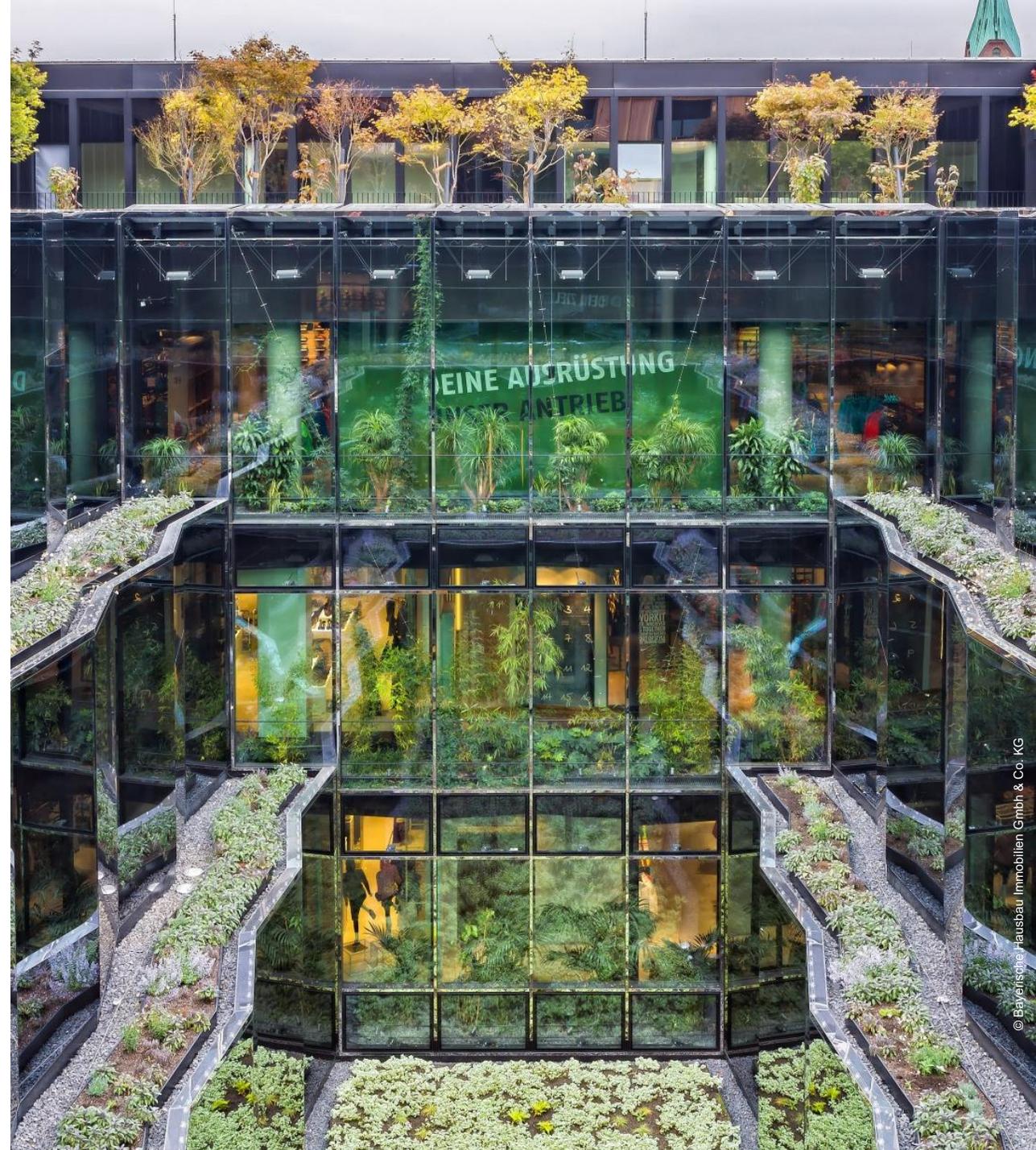
### Verantwortungsbewusste Rohstoffgewinnung

- Zertifizierter verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen im Produkt
- Zertifizierter Sekundärrohstoffanteil

## TEC1.6

### Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit

- Wiederverwendbarkeit oder Rücknahmeverpflichtung
- Stoffliche Verwertbarkeit



# WESENTLICHE KRITERIEN FÜR HERSTELLER

## ENV1.3

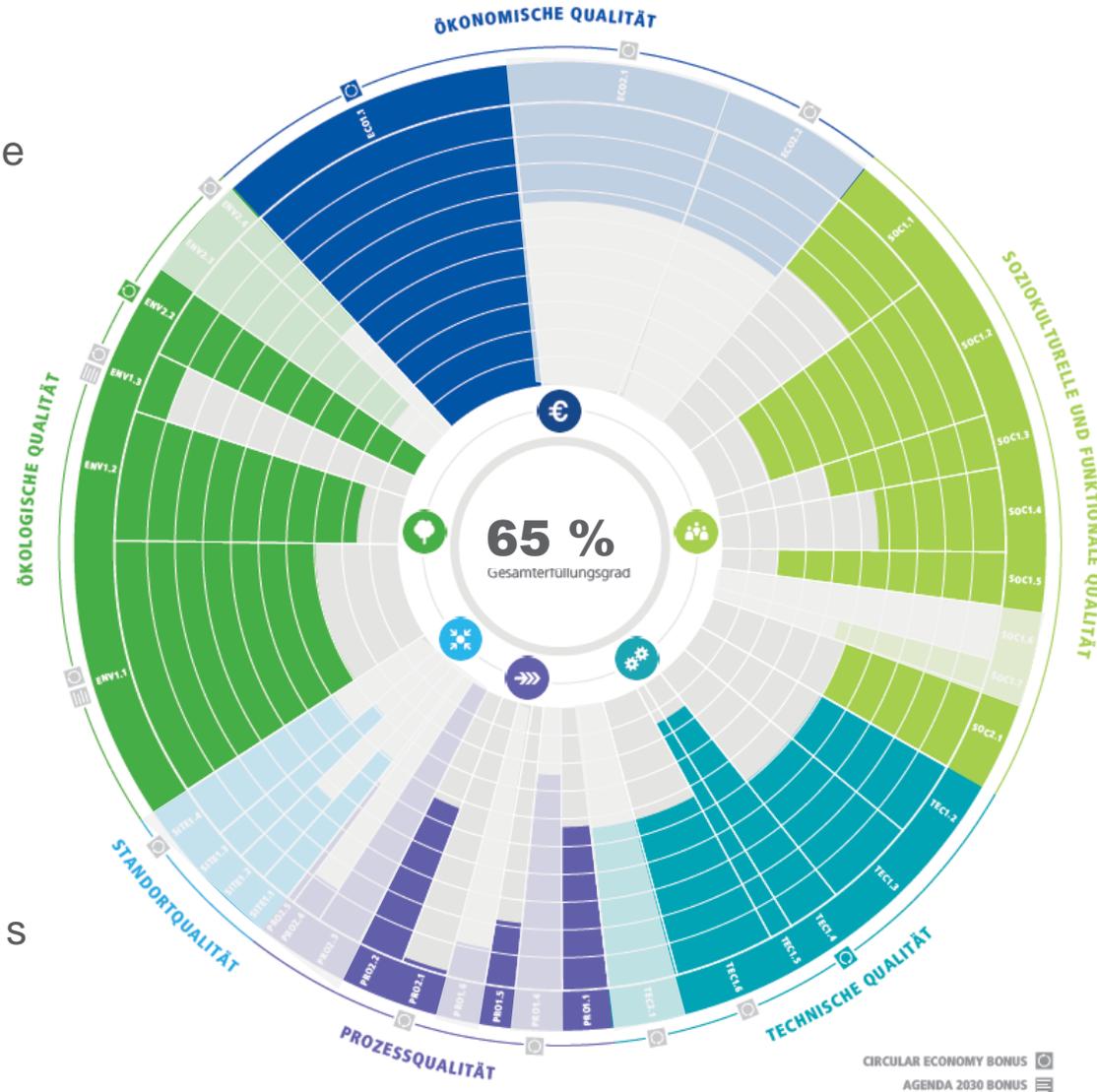
Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung  
(2,4%)

## ENV1.2

Risiken für die lokale Umwelt  
(4,7%)

## ENV1.1

Ökobilanz des Gebäudes  
(9,5%)



## TEC1.6

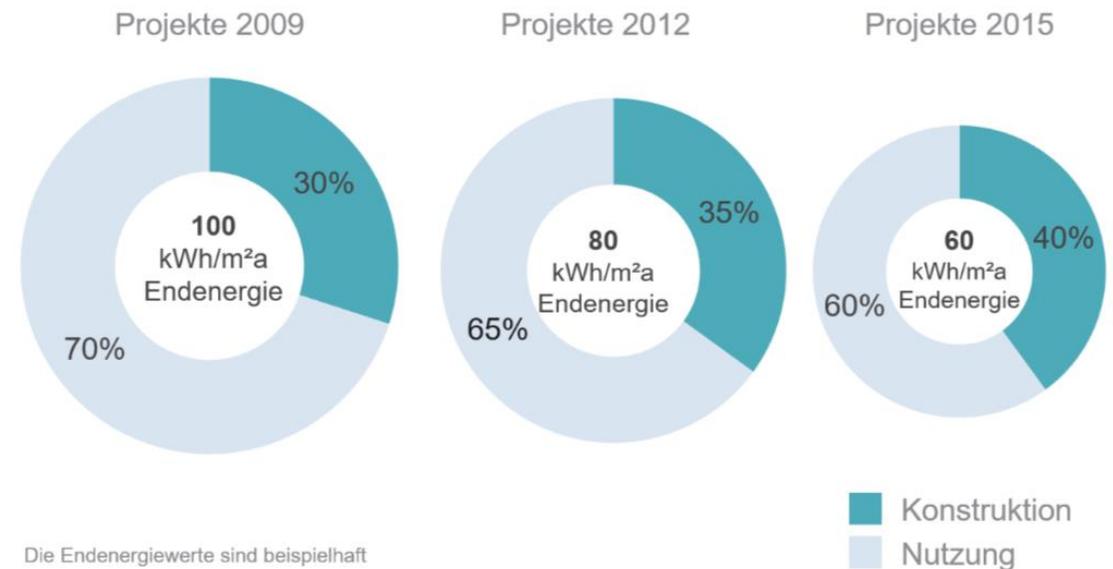
Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit  
(3,5%)

# ENV1.1

## ÖKOBILANZ DES GEBÄUDES (9,5%)

### Energieeffizienz vs. Bauprodukte?

- 50 Jahre Heizen, Kühlen und Beleuchtung entspricht den Umweltwirkungen von Herstellung, Instandhaltung, Recycling und Entsorgung von Gebäuden
- Ziel ist energieproduzierende und CO<sub>2</sub>-senkende Gebäude bereitzustellen, die über den Lebenszyklus ökologisch optimiert sind
- Umweltproduktdeklarationen (EPDs) sollen zur Bewertung des Gebäudes herangezogen werden



# ENV1.2

## RISIKEN FÜR DIE LOKALE UMWELT (4,7%)

### **Umweltverträgliche Bauprodukte**

- Verbessern die Innenraumluft
- Vermeiden Gesundheitsschäden der Bewohner / Gebäudenutzer
- Senken das Sanierungsrisiko
- Vermeiden Schadstoffeintrag in Grund- und Trinkwasser
- Erhöhen Arbeits- und Umweltschutz bei Herstellung, Lagerung und Transport
- Reduzieren den Klimawandel
- Ermöglichen eine „saubere Kreislaufwirtschaft“



# ENV1.2 BEWERTUNG ÜBER DIE „KRITERIENMATRIX“

Nr.	RELEVANTE BAUTEILE / BAU-MATERIALIEN / FLÄCHEN	BEREICH	BETRACHTETE STOFFE/ ASPEKTE	BEZUGSNORM	QUALITÄTS-STUFE 1	QUALITÄTS-STUFE 2	QUALITÄTS-STUFE 3	QUALITÄTS-STUFE 4	ART DER DOKUMENTATION	GELTUNGSBEREICH UND NACHWEISFÜHRUNG	HINWEISE ZU DEFINITIONEN / ERLÄUTERUNGEN / FUSSNOTEN	WIRKUNGSFOKUS DER BETRACHTETEN STOFFE/ ASPEKTE ÜBER DIE EINZELNEN LEBENSPHASEN EINES GEBÄUDES (MODULE GEMÄSS DIN EN15978)	ANWENDUNG
						Referenz 50 Punkte			Anforderung für die Nachweisführung der				
Nr.	RELEVANTE BAUTEILE / BAU-MATERIALIEN / FLÄCHEN	BEREICH	BETRACHTETE STOFFE/ ASPEKTE	BEZUGSNORM	QUALITÄTS-STUFE 1	QUALITÄTS-STUFE 2	QUALITÄTS-STUFE 3	QUALITÄTS-STUFE 4	ART DER DOKUMENTATION	GELTUNGSBEREICH UND NACHWEISFÜHRUNG	HINWEISE ZU DEFINITIONEN / ERLÄUTERUNGEN / FUSSNOTEN	WIRKUNGSFOKUS DER BETRACHTETEN STOFFE/ ASPEKTE ÜBER DIE EINZELNEN LEBENSPHASEN EINES GEBÄUDES (MODULE GEMÄSS DIN EN15978)	ANWENDUNG
	Wo gilt das dezidiert?	Produkttyp	Erläuterung	Definition	Grenzwert 10 Punkte	Referenz 50 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog; altern. gewerkw. Nachweisführung möglich)	<del>Teilziel 75 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog)</del>	<del>Zielwert 100 Punkte (Nachweisführung über Bauteilkatalog)</del>	Anforderung für die Nachweisführung der Einzelaspekte (es sind nur die Nachweise einzureichen in denen nachzuweisende Werte enthalten sind)	Die Anforderung gilt für folgende Bauteile			
47	Holzwerkstoffe (nach EN 13986) in Aufenthaltsräumen, wie z.B. Spanplatten, OSB-Platten, MDF-Platten	Raumakustikelemente, Raum-in-Raum-Systeme, Paneelverkleidungen an Wand und Decke, Mehrschichtparkett, Mehrschichtlaminatbeläge etc.	Formaldehyd	ChemVerbotsV, Emissionswerte nach DIN EN 717-1/ EN ISO 16000-9/ prEN 16516 oder Perforatorwerte nach DIN EN 120	Formaldehyd < 0,1 ppm (= 0,120mg/m³) in Prüfkammer oder Platte ≤ 8 mg HCHO/100g	Formaldehyd < 0,1 ppm (= 0,120mg/m³) in Prüfkammer oder Platte ≤ 8 mg HCHO/100g	Formaldehyd < 0,085 ppm (= 0,102mg/m³) in Prüfkammer oder Platte < 4 mg HCHO/100g	Formaldehyd < 0,085 ppm (= 0,102mg/m³) in Prüfkammer oder Platte ≤ 3 mg HCHO/100g	TM und RAL-UZ-Urkunde oder Prüfzeugnis gemäß EN 717-1/ EN 120	Alle relevanten Bauteile und Bauprodukte			
3	Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen im Innenraum wie Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel (z. B. Betonspachtel). Nicht betrachtet werden Bodenflächen mit speziellen Beständigkeitsanforderungen (wie OS-Systeme) und Verkehrswege wie Tiefgaragen, Zufahrten sowie Sicht- und Dekorestriche.	Gemeint sind staubbindende Beschichtungen, Grundbeschichtungen z.B. Betonkontakt, Aufreissperre	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	< 30 g/l	< 30 g/l	< 10 g/l	< 5 g/l	TM und/oder SDB und/oder Herstellererklärung und/oder Prüfsertifikat	Alle relevanten Bauteile und Bauprodukte. Für max. 5 % der BGF(R) nach DIN 277 ist keine Dokumentation erforderlich.		Raumluft-hygiene	LP 5-9
4	Wand- und Deckenbelagungen	Tapetenkleber	VOC	VdL-Richtlinie 01	- Pulverprodukte oder lösemittelfreie Dispersionskleber	- Pulverprodukte oder lösemittelfreie Dispersionskleber	- Pulverprodukte oder lösemittelfreie Dispersionskleber	- Pulverprodukte oder lösemittelfrei und weichmacherfrei nach VdL-RL01	TM und/oder SDB	Alle relevanten Bauteile und Bauprodukte		Raumluft-hygiene	LP 5-9
5	Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze, WDVS, Tapeten (Fassadentapeten), Gipskartonplatten, etc.	Berücksichtigt werden zur Zeit dekorative Farben und Dispersionsdämmstoffkleber	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	< 40 g/l	< 40 g/l	< 40 g/l	< 40 g/l	TM und/oder SDB und/oder Herstellererklärung und/oder Prüfsertifikat	Alle relevanten Bauteile und Bauprodukte			LP 5-9

## ENV1.3

# VERANTWORTUNGS- BEWUSSTE RESSOURCEN- GEWINNUNG (2,4%)

Gesellschaftliche Verantwortung für  
Roh- und Werkstoffe übernehmen

Unkritische Herkunft von Rohstoffen  
und transparente Produktionsketten  
sicherstellen

Ökologische und soziale Standards  
in Erzeugerländern und bei der  
Weiterverarbeitung einhalten

Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe  
ersetzen



# ENV1.3

## BEWERTUNG ÜBER QUALITÄTSSTUFEN

QUALITÄTSSTUFE	BEZEICHNUNG	MAX. PUNKTE JE WERKSTOFF
1.1	Unternehmerische Verantwortung für Ressourcengewinnung	3 (je Produkt)
1.2	Zertifizierte verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung eines Teils der Wertschöpfungskette	25 (hohe Relevanz) o. 10 (geringe Relevanz)
1.3	Zertifizierte verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	70 (hohe Relevanz) o. 30 (geringe Relevanz)
2.1	Verwendung von Sekundärrohstoffen mit Selbstdeklaration	25 (hohe Relevanz) o. 10 (geringe Relevanz)
2.2	Verwendung von zertifizierten Sekundärrohstoffen	70 (hohe Relevanz) o. 30 (geringe Relevanz)

# ENV1.3

## BEWERTUNG IM GEBÄUDE

### VERFAHREN A UND B

„Quantitative Ermittlung je Werkstoffgruppe“

- Holz und Holzwerkstoffe
- Naturstein
- Beton
- Metalle
- Kork
- Glas

Punkte sind abhängig vom %-Anteil der erreichten Qualitätsstufe in der Werkstoffgruppe (z.B. Anteil zertifiziertes Holz am gesamten Holz) und vom Kostenanteil im Gebäude

### VERFAHREN C

„Qualitative Ermittlung für Produkte in ihren Anwendungen im Gebäude oder auf seinen Außenflächen“

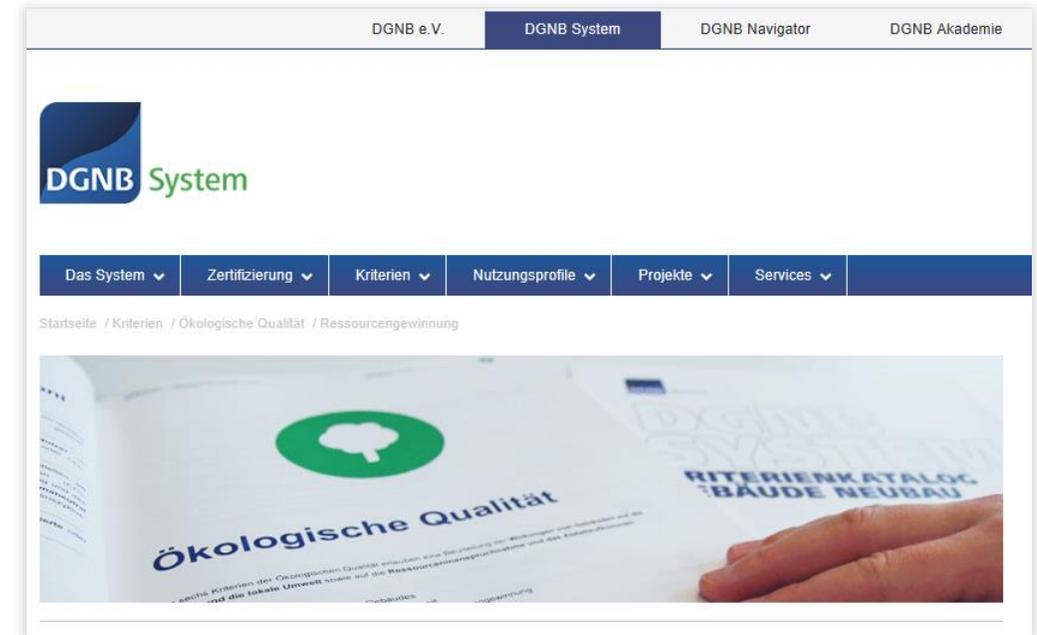
BAUTEILE	PUNKTE FÜR PRODUKTE IN QUALITÄTSSTUFEN 1.3 ODER 2.2	PUNKTE FÜR PRODUKTE IN QUALITÄTSSTUFEN 1.2 ODER 2.1
<b>Außenwände</b>		
Nichttragend oder elementiert (KG 332, KG 337)	5	2
Außenwandbekleidungen innen und außen (KG 335, KG 336)	3	1
Außentüren und Außenfenster (KG 334)	3	1
<b>Innenwände</b>		
Nichttragend oder elementiert (KG 342, KG 346)	8	3
Bekleidungen (KG 345)	8	3
Innentüren, Innenfenster (KG 344)	7	3
<b>Decken</b>		
Deckenbeläge (KG 352)	12	5
Bekleidungen (KG 353)	10	4
<b>Dächer</b>		
Dachbeläge und Dachbekleidungen (KG 363, KG 364)	3	1

# NEU

## „DGNB ANERKANNTE LABELS“

### Neuer Prozess zur Flexibilisierung

- Standardgebende Organisationen und deren Labels können eine Anerkennung von DGNB erhalten, wenn formelle und inhaltliche Übereinstimmung zwischen ihren Vergabegrundlagen und DGNB Kriterieninhalten bestätigt werden
- Labels und deren Bezug zum DGNB System werden auf der DGNB Homepage veröffentlicht
- Prozess ist aktuell in der Einführung – erste Veröffentlichung ist für April 2018 vorgesehen



Anerkennung ist aktuell möglich für:  
ENV1.2, ENV1.3, TEC1.6

# TEC1.6

## RÜCKBAU- UND RECYCLING- FREUNDLICHKEIT (3,5%)

### **Bauherren und Gebäudenutzer profitieren**

- Kostenersparnisse schon bei der Erstellung realisierbar durch Suffizienzgedanken und kreislauffähige Finanzierung
- Nutzer profitieren von geringeren Kosten für Modernisierungsarbeiten, Instandhaltung, Instandsetzung, Umbau
- Eingesetzte Materialien = Rohstofflager = lukrative Wertanlage für die Zukunft



Circular Economy

# TEC1.6

## RÜCKBAU- UND RECYCLINGFREUNDLICHKEIT

### Indikator 1:

#### Recyclingfreundliche Materialwahl

QUALITÄTS-STUFE	BEZEICHNUNG
0	Deponierung oder Entsorgung als gefährlicher Abfall
1	Energetische Verwertung oder Verfüllung
2	Stoffliche Verwertung
Circular Economy Bonus 1	Vermeidung von Bauteilen
Circular Economy Bonus 2	Wiederverwendung oder werkstoffliche Verwertung

### Indikator 2:

#### Rückbaufreundliche Konstruktion

- Zerstörungsfreie Entnahme der Bauteile
- sortenreine Trennung der Bauteilschichten
- oder Monomaterialität

**„CLEAN CYCLES“ =  
SCHAD- UND RISIKOSTOFFE IN  
TEC1.6 BEACHTEN**

# DGNB NAVIGATOR – ONLINE DATENBANK

The screenshot displays the DGNB Navigator website interface. At the top left is the logo "DGNB Navigator". Below it is a navigation bar with menu items: "Die Produktdatenbank", "Der Navigator", "DGNB Navigator Label", "Services", "Aktuelles", and "Kooperationen".

The main section is titled "Ergebnisse filtern nach:" and includes several filter options:

- Suchbegriff oder Code (Suchbegriff oder Registrierungscode)
- Hersteller (Alle)
- Produktgruppe (Alle)
- Hauptkategorie (Alle)
- Unterkategorie 1 (Alle)
- Unterkategorie 2 (Alle)

There are also checkboxes for "Relevante Daten für das DGNB System" and "DGNB Navigator Label". A link "Alle Filter zurücksetzen" is visible.

Below the filters, it states "Folgende 566 Produkte entsprechen Ihrer Auswahl:" and provides sorting options: "Sortierung nach Hersteller", "nach Produkt", "nach Produktgruppe", and "nach Produktkategorie".

The featured product is "MACO BESCHLÄGE 3-Fallen-Türschloss MACO PROTECT Z-TA Automatic". It includes a registration code "P2MGZF" and a description: "Mehrpunktverriegelungsschloss: 1 Kurbelfalle, 2 Multifunktionsfallen (MF), 1 Sperrriegel, 2 Schwenkhaken. Automatische Haken-Verriegelung ohne Schlüsselbenutzung." There are buttons for "Details", "Produkt merken", and "Merkliste wählen".

- Ein Klick – alle Daten
- Verbindliche Basis für die Arbeit von DGNB Auditoren und DGNB Consultants
- Verbindet Bauprodukte mit dem DGNB System
- Kostenfreie Registrierung von drei Produkten für DGNB Mitglieder
- [www.dgnb-navigator.de/](http://www.dgnb-navigator.de/)



NEUGIERIG  
GEWORDEN?

Kriterienkatalog online anfordern unter  
[www.dgnb-system.de](http://www.dgnb-system.de)

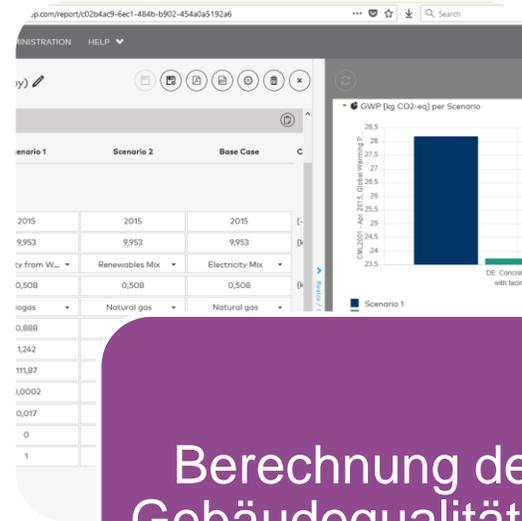
**Präsentieren Sie Ihr Produkt  
im Rahmen der DGNB Sonderschau**  
Zeigen Sie Ihre Expertise im Kontext von  
nachhaltigem Bauen, Seite an Seite mit  
der DGNB, auf der BAU 2019. Sie haben  
Interesse? Tamara Bebion freut sich auf Ihre  
Anfragen unter [t.bebion@dgnb.de](mailto:t.bebion@dgnb.de)  
oder 0711 72 23 22-76!



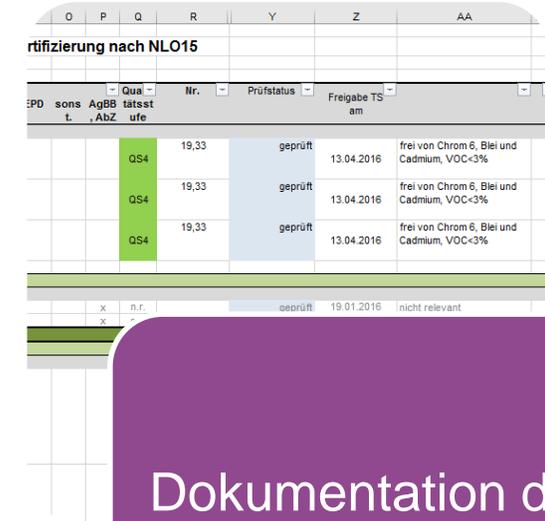
1. Die DGNB und die Version 2018 des DGNB Systems
2. Bauprodukte im DGNB System
- 3. Die Umsetzung für Bauprodukte-Hersteller**
4. Ihre Fragen und Antworten



Beratung des Planers/  
Ausführenden:  
Produktauswahl,  
Prüfung der Produkt-  
informationen

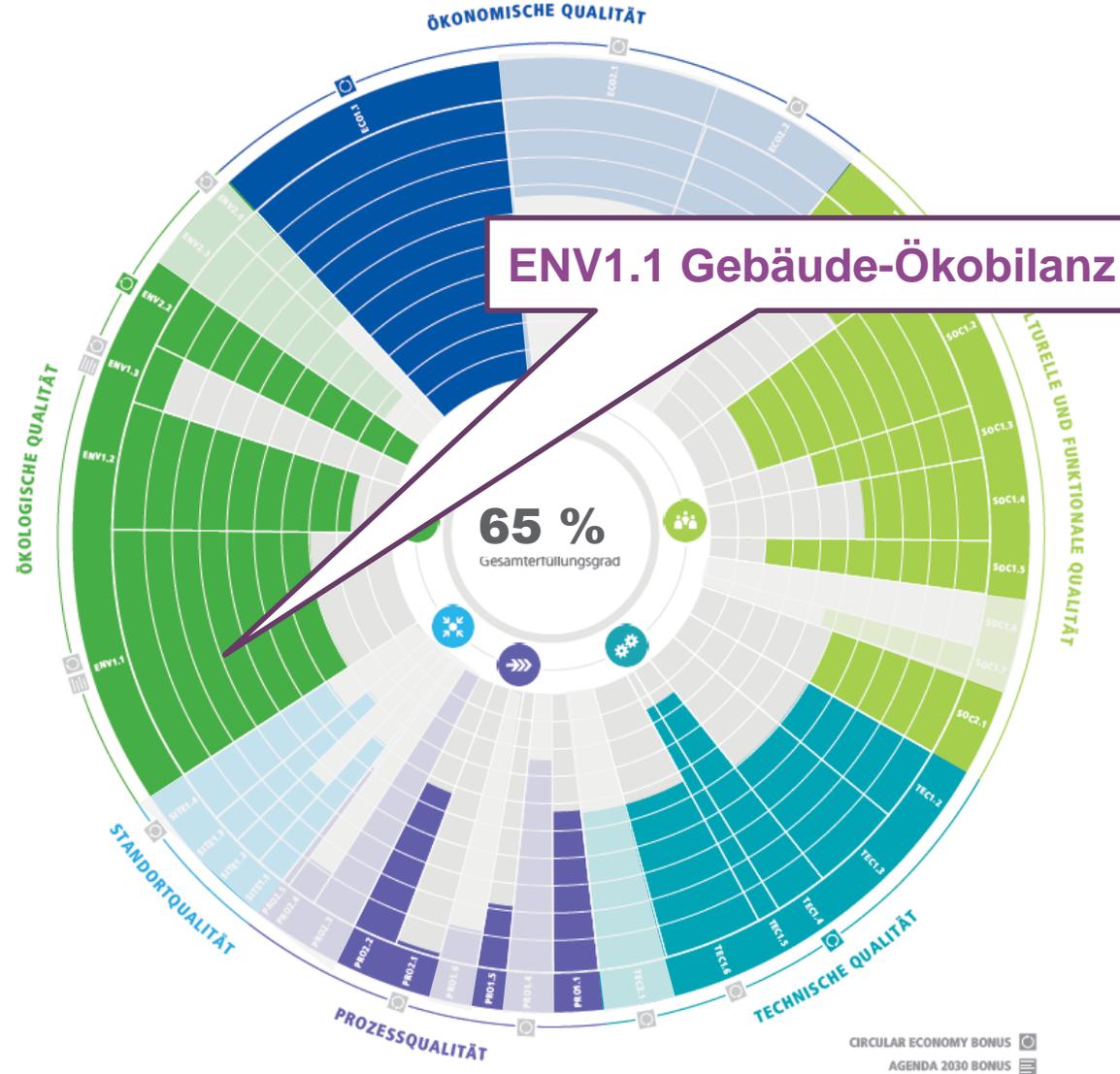


Berechnung der Gebäudequalitäten:  
z.B. Ökobilanz,  
Recycling-  
freundlichkeit



The screenshot shows a spreadsheet with a table of data. The table has columns for 'Qualitätsstufe', 'Nr.', 'Prüfstatus', and 'Freigabe TS am'. The table contains three rows of data, each with a green cell in the 'Qualitätsstufe' column and a blue cell in the 'Prüfstatus' column. The text 'Prüfung nach NLO15' is visible at the top of the table.

Dokumentation der eingesetzten Baustoffe und ihrer Eigenschaften



- Die Gebäude-Ökobilanz benötigt Baustoffdaten
- Produktspezifische Daten werden bevorzugt
- ➔ EPDs (Umweltproduktdeklarationen) für Bauprodukte
- ➔ Neue IBU-Studie: Gebäude-Ökobilanz im DGNB-System kann mit EPDs 15% besser werden



Berechnung der Gebäudequalitäten:  
z.B. Ökobilanz,  
Recycling-  
freundlichkeit

Benötigt: Ökobilanz-Daten für Baustoffe

Fassadenbegrünung?

Fassadensystem?

Dach-Systeme, z.B.  
Membrankissen-Konstruktionen?

Beton: Durchschnitts-Daten vorhanden  
aber: Spezialrezepturen und  
umweltfreundliche Beton-Sorten?

Benötigt: Ökobilanz-Daten für Baustoffe



Keine Daten...

Objektspezifische EPDs



Herstellerspezifische EPDs

60 EPDs für das Stichwort „Beton“ – von Herstellern und Verbänden



Verfahren	Produkt	Hersteller	Herstellernummer
Beton			Alle
	Querschnitt aus Leichtbeton	Betonbetriebe Süd	02 Bauprodukte
	Produkte zum Schutz und für die Entwässerung von Betonoberflächen auf Terrassen, Balkonen, Terrassen, und auch auf anderen Beton-Elementen	DMC, DW, VL	02 Bauprodukte
	Produkte zur Abdichtung von Betondecken aus Fertigbeton, Betonwerk und aus Verbundbetondecken aus einem abstrichartigen Anstrichmittel auf Polystyrolwolle oder EPS-Wolle, auch auf anderen Beton-Elementen	DMC, DW, VL	02 Bauprodukte
	Produkte zur sanften Gefällröhre von Betonoberflächen auf Terrassen, unterhalb, auch auf anderen Beton-Elementen	DMC, DW, VL	02 Bauprodukte

- Neutrales Instrument zur Kommunikation der Umwelteigenschaften eines Produkts
- Deklaration des „ökologischen Fußabdrucks“: spezifische Ökobilanz-Daten
- EPD-Verzeichnis des IBU: [epd-online.com](https://epd-online.com), aktuell ca. 1.900 EPDs verfügbar

**UMWELT-PRODUKTDEKLARATION**  
nach ISO 14025 und EN 15804

Deklarationsinhaber: FDT FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG  
 Herausgeber: Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)  
 Programmhalter: Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)  
 Deklarationsnummer: EPD-FDT-20150187-JAA1-DE  
 Ausstellungsdatum: 14.08.2015  
 Gültig bis: 13.08.2020

Rhepanol hfk  
 FDT FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG

www.bau-umwelt.com / https://epd-online.com



### 5. LCA: Ergebnisse

**ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT)**

Produktionsstadium	Stadium der Errichtung des Bauwerks				Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung / Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ UMWELTAUSWIRKUNGEN: 1 m<sup>2</sup> Dachbahn**

Parameter	Einheit	A1-A3
Globales Erwärmungspotenzial	[kg CO <sub>2</sub> -Äq.]	7,63E+0
Abbau Potential der stratosphärischen Ozonschicht	[kg CFC11-Äq.]	9,62E-10
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	[kg SO <sub>2</sub> -Äq.]	2,57E-2
Eutrophierungspotenzial	[kg (PO <sub>4</sub> ) <sup>3</sup> -Äq.]	1,65E-3
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	[kg Ethen-Äq.]	2,98E-3
Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen	[kg Sb-Äq.]	4,11E-5
Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe	[MJ]	1,47E+2

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ RESSOURCENEINSATZ: 1 m<sup>2</sup> Dachbahn**

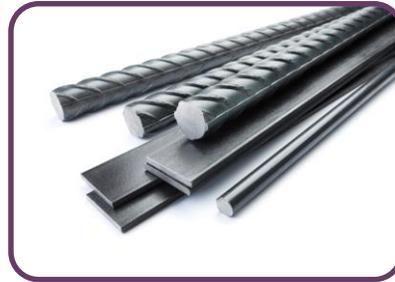
Parameter	Einheit	A1-A3
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	1,44E+1
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	0,00E+0
Total erneuerbare Primärenergie	[MJ]	1,44E+1
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	9,80E+1
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	6,10E+1
Total nicht erneuerbare Primärenergie	[MJ]	1,59E+2
Einsatz von Sekundärstoffen	[kg]	0,00E+0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Einsatz von Süßwasserressourcen	[m <sup>3</sup> ]	3,92E-2

The screenshot shows the 'Übersicht' (Overview) page of the EPD-Online database. It displays a list of products under the search term 'Rhepanol'. The table includes columns for Deklarationstyp, Produktname, Hersteller, Vorname, Nachname, Email, Firma, and Status. Several products are listed, including 'Rhepanol fk', 'Rhepanol hg', 'Rhepanol hfk-sk', and 'Rhepanol hfk'. Each entry shows the manufacturer as FDT FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG and the status as 'Veröffentlicht'.



## EPD als Service

Einzelprodukte,  
Spezialprodukte,  
Pilot-EPDs für  
„Neueinsteiger“



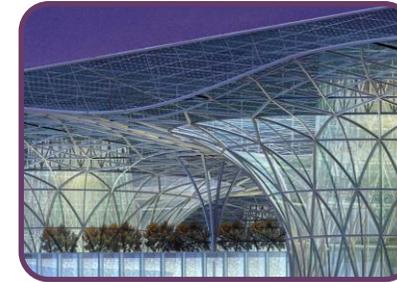
## EPD Baukasten

Kleine  
Produktportfolios  
–  
Tool-basiert für  
EPD-Experten



## EPD- Automatisierung

Große Produkt-  
portfolios  
–  
als Service oder  
als Software-  
Lösung



## Objekt- spezifische EPDs automatisch erstellt

EPDs für  
spezifisch  
konfigurierte  
Produkt-  
lösungen

## Markanforderungen erfüllen und Verbesserungspotenziale nutzen

Erfahren Sie mehr über die zahlreichen Vorteile von Umweltproduktdeklarationen (EPD).

Bauproduktehersteller sehen sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, Daten und Aussagen zur Umweltperformance ihrer Produkte zu liefern - sei es durch die neuen Beschaffungsrichtlinien der EU, die Bauproduktenverordnung oder die steigende Nachfrage der Verbraucher und Investoren nach nachhaltigen Gebäuden. Entsprechend benötigen Planer und Architekten valide und vergleichbare Umweltdaten um die beste Planungsentscheidung treffen zu können. Nur eine einheitliche und verifizierte Informationsbereitstellung durch die Bauproduktehersteller kann als Grundlage für Ausschreibungen und „Green Building“ Projekte (DGNB, LEED, etc.) dienen.

Die Lösung: Eine Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration - EPD) nach den Standards ISO 14025 und EN 15804. Die EPD dokumentiert die Umwelteigenschaften der im Gebäude verbauten Produkte und ist heute ein international etabliertes Kommunikationsinstrument zwischen Bauprodukteherstellern und ihren Kunden.

Durch die Bereitstellung von Produktinformationen in Form einer EPD sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile in Ausschreibungsverfahren sowie gegenüber anderen Marktteilnehmern. Außerdem stellt die bei der EPD-Erstellung berechnete Ökobilanz den Status Quo der ökologischen Produktperformance dar. Auf dieser Basis können Verbesserungspotenziale identifiziert und Optimierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Gemeinsam mit dem Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), dem EPD-Programmhalter in Deutschland, informieren wir Sie in diesem kostenfreien Web-Seminar umfassend über die Vorteile der EPD.



Wann: 25.04.2018, 14:00-15:00 Uhr

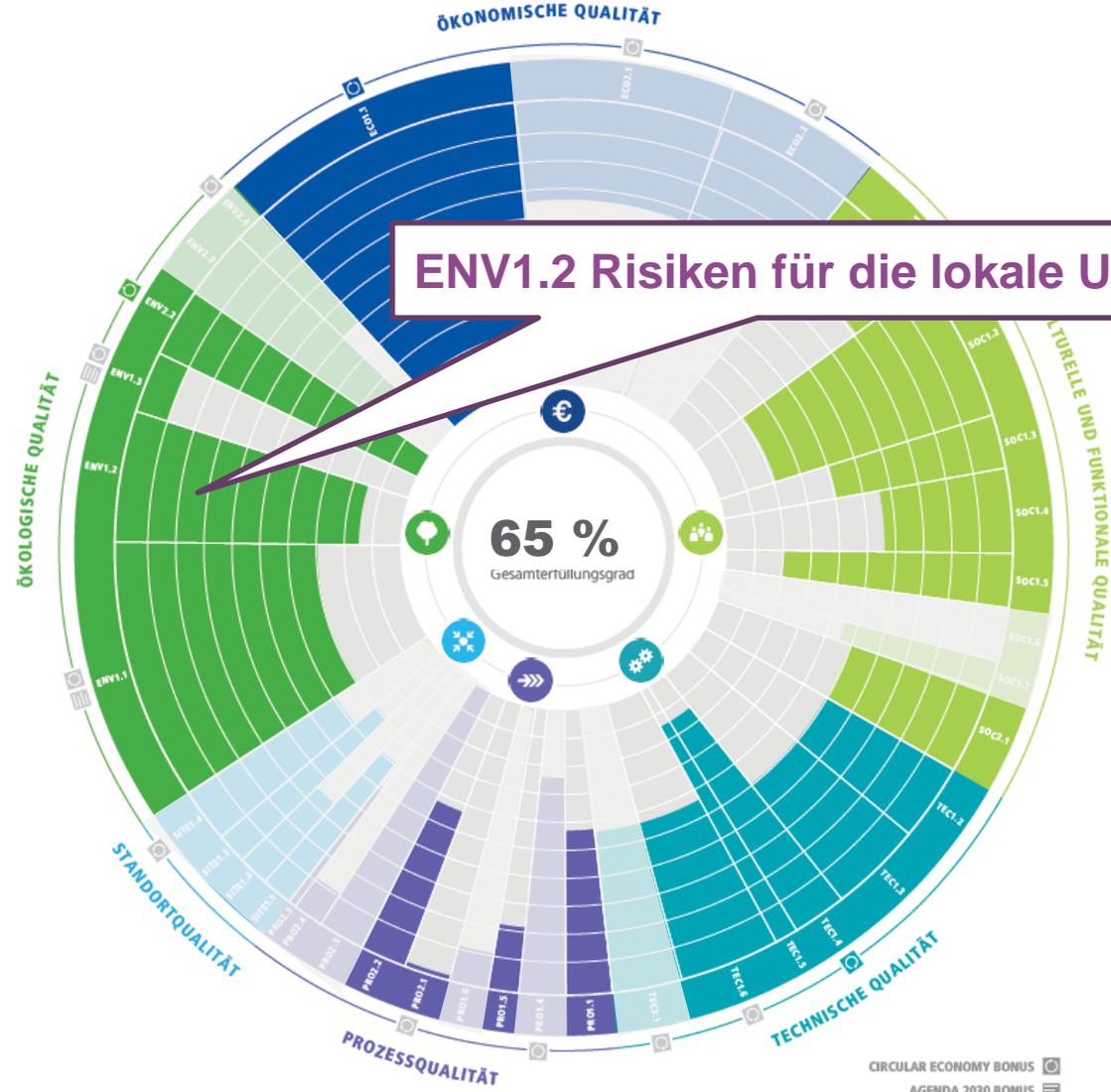
Sprecher:

■ Herr Robert Spang, Consultant, thinkstep

■ Herr Stefan Zwerenz, Scientific Consultant, Institut Bauen und Umwelt e.V.

Kosten: Unser Webinar ist für Sie kostenlos

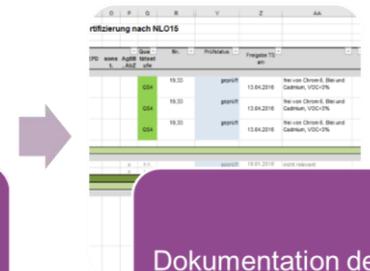
Webinar: 25. April, 14:00 Uhr  
thinkstep + IBU  
[info.thinkstep.com/epd-webinar-1](http://info.thinkstep.com/epd-webinar-1)



- Dokumentationspflichten:  
Häufig sind Herstellerangaben zwingend erforderlich
- Produktauswahl:  
Risikomanagement in der Planung



Beratung des Planers/  
Ausführenden:  
Produktauswahl,  
Prüfung der Produkt-  
informationen



GK	M	Produktname	Freigelegt
CSH	19.10	gestrich	13.04.2016
CSH	19.10	gestrich	13.04.2016
CSH	19.10	gestrich	13.04.2016

Dokumentation der  
eigensetzten  
Baustoffe und ihrer  
Eigenschaften

Daten-Zusammenstellung des Herstellers reduziert Unsicherheit und Aufwand

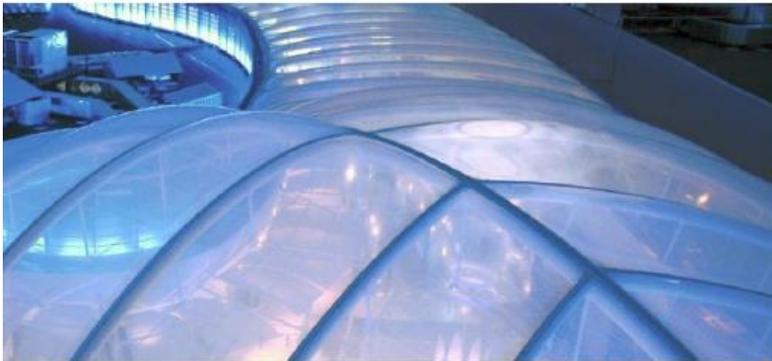
14	Betontrennmittel	Schalöle und Trennmittel beim Betonieren	VOC	GISCODE	GISCODE BTM 5, BTM10, BTM15 oder BTM20	GISCODE BTM 5, BTM10 oder BTM15	GISCODE BTM 5 oder BTM10	GISCODE BTM 5	TM und/oder SDB und/oder GISBAU- Einstufung	Alle relevanten Bauteile und Bauprodukte	
15	Tragende und nicht tragende Metallbauteile in der Innenanwendung mit > 50m <sup>2</sup> beschichteter Oberfläche	Brandschutz beschichtung für Metallbauteile im Rahmen einer bauaufsichtlichen Zulassung oder auf Basis einer europäischen technischen Bewertung CE gekennzeichnet.	VOC, Emissionen und Halogene	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG (VOC-Gehalte) ISO 11890-2 und DIBt-Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen (VOC-Emissionen)	Emissions- bewertetes Baupro- dukt nach den DIBt Grundsätzen für "Reaktive Brand- schutzsysteme auf Stahlbauteilen" oder deutsche allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ)	Halogenfreies Produkt und VOC < 50 g/l	Halogenfreies Produkt und VOC < 25 g/l	Halogenfreies Produkt und VOC < 1 g/l	abZ / TM / SDB / Prüfzertifikat/ AgBB-Nachweis	Werk und Baustelle	DIBt-Gr  Erläu Bei o Verwen Decklac a VOC ·
16	Tragende Metallbauteile (Wandstärke > 3 mm) mit > 500 m <sup>2</sup> beschichteter Oberfläche im Gebäude wie z. B. Atriumkonstruktion, Brücken etc.	Korrosionsschutz- beschichtungen für innenliegende Bauteile (max. Korrosivitäts- kategorie C2 hoch)	VOC	VOC-Definition nach RL 2004/42/EG	< 300 g/l	Wasser- verdünbares Produkt <140 g/l (Kat. A/i oder A/j nach Decopaint-Richtlinie)	Wasser- verdünbares Produkt < 140 g/l (Kat. A/i oder A/j nach Decopaint-Richtlinie)	Wasser- verdünbares Produkt < 100 g/l oder Einsatz eines C3-Beschichtungs- systems der Qualitätsstufe 4 (s. nächst...)	Herstellereklärung  Anmerkung: Die Anforderungen	Werk und Baustelle	

Herstellerangaben sind unverzichtbar

## SUSTAINABILITY CONTRIBUTION DECLARATION

Nachhaltigkeitsinformationen für die Gebäude-zertifizierung nach DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.)

NOWOFOL® Kunststoffprodukte GmbH & Co. KG



### NOWOFOL®-ET Folie

NOWOFOL®-ET Folien zeichnen sich durch eine Vielzahl an positiven Produkteigenschaften aus, z.B.:

- Sehr gute mechanische Festigkeiten, insbesondere Reiß- und Weiterreißfestigkeit
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Hohe Lichttransmission im sichtbaren Licht und UV-Bereich
- Selbstreinigungseffekt durch antistatische Oberfläche
- Einfärbung in verschiedenen RAL Tönen möglich, Xenontest nach DIN ISO 4892-2
- Bedruckung in unterschiedlichen Designs
- Schwerentflammbarkeit

Dadurch können sie für Anwendungen eingesetzt werden, für die nur ein in hohem Maße strapazierfähiges und dauerhaftes Material verwendet werden kann.

Angeboten wird die NOWOFOL®-ET Folie in einem Dickenbereich zwischen 12 µm bis 400 µm und in einer Standardbreite von 1.550 mm bzw. 1.800 mm. Je nach Kundenwunsch kann das Produkt auf eine individuelle Breite und Länge konfektioniert werden. Durch eine Coronavorbehandlung oder eine Primerung der Folienoberfläche kann die Folie für Sonderanwendungen wie beispielsweise Bedruckung oder Anbindung an EVA (Ethylenvinylacetat) ausgerüstet werden. NOWOFOL®-ET Folie ist als transparente, eingefärbte, bedruckte oder Wärmeabsorbierende Variante verfügbar.

22,5 %

**NOWOFOL®**  
KUNSTSTOFFPRODUKTE GMBH & CO. KG

Performance at its limits.

## SUSTAINABILITY CONTRIBUTION DECLARATION

### Ökologische Qualität (ENV)

ENV1.1: Ökobilanz – emissionsbedingte Umweltwirkungen  
(Anteil an Gesamtbewertung: 7,9 %)  
→ Berücksichtigung des ganzen Lebenswegs eines Produktes von der Entnahme der Rohstoffe

#### Produktinformation

Bezugseinheit	1 m² NOWOFOL®-ET Folie (90 µm; 0,157 kg/m²)*
Datenquelle	Herstellereklärung
Qualität der Daten	Herstellereklärung
Nutzungsdauer nach BBSR-Tabelle 2011	> 30 Jahre
Lebensweg-Ende	-
Ersteller der Ökobilanz	thinkstep AG, Hauptstraße 111-113, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany
Verwendete Software und Datenbank	GaBi Software und Datenbank; LBP, Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018 ( <a href="http://documentation.gabi-software.com/">http://documentation.gabi-software.com/</a> )
Kommentar zur Verwendung der Daten	Die Ökobilanzberechnung wurde unter Einhaltung der methodischen Vorgaben der DIN EN 15804 durchgeführt. Somit sind die Ergebnisse für die Verwendung in der LCA Berechnung nach dem DGNB System geeignet. Die zu Grunde liegende IBU EPD erfüllt die Anforderungen des DGNB-Systems. In diesem Falle muss jedoch gemäß DGNB Regeln ein Kalkulationszuschlag von 10% zugerechnet werden, da es sich um nicht extern geprüfte Daten handelt.

Umweltauswirkungen: 1 m² NOWOFOL® ET Folie (90 µm; 0,157 kg/m²)\*

Lebenswegphasen	Produktionsstadium
Deklarierte Module gem. DIN EN 15978	A1 - A3
GWP [kg CO <sub>2</sub> -Äq.]	1,88E+00
ODP [kg CFC11-Äq.]	2,90E-07
AP [kg SO <sub>2</sub> -Äq.]	6,14E-03
EP [kg PO <sub>4</sub> -Äq.]	4,83E-04
POCP [kg Ethen Äq.]	4,57E-04
ADPE [kg Sb-Äq.]	5,66E-06
ADPF [MJ]	3,28E+01

Anmerkung: Die verwendeten Abkürzungen sind im Glossar ausgeführt.

\*Die LCA Ergebnisse können für weitere Dicken linear mit der Dicke oder dem Flächengewicht skaliert werden (z.B. müssen die Ergebnisse für 100 µm mit dem Faktor 1,11 (=100/90) multipliziert werden).

**NOWOFOL®**  
KUNSTSTOFFPRODUKTE GMBH & CO. KG

Performance at its limits.

## SUSTAINABILITY CONTRIBUTION DECLARATION



### Soziokulturelle und funktionale Qualität (SOC)

22,5 %

SOC1.2: Innenraumluftqualität (Anteil an Gesamtbewertung: 3,2 %)  
→ Sicherstellung der Innenraumluftqualität und Vermeidung von Schadstoffkonzentrationen in der Innenraumluft.

#### Produktinformation

Einfluss auf die Innenraumluftqualität	Eine Messung der der VOC Emissionen gemäß AgBB-Schema AgBB 2010 im Dezember 2009 durch das Bremer Umweltinstitut – Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH – ergab bei einer Temperatur von 23°C, einer flächenspezifischen Luftdurchsatzrate von 0,5 m³/(m²h) und einer Beladung von 2 m³/m² 27 µg/m³ TVOC (C6 – C18) und <5 µg SVOC (C16 – C22) (AgBB –Ergebnisüberblick 28 Tage). Kanzerogene wurden nicht detektiert. Die Messwerte liegen damit deutlich unterhalb der MAK Werte.
--	---

SOC1.4: Visueller Komfort (Anteil an Gesamtbewertung: 3,2 %)  
→ Sicherstellung einer ausreichenden und störungsfreien Versorgung mit Tages- und Kunstlicht.

#### Produktinformation

Farbwiedergabeindex R <sub>a</sub> der Folie	Je nach Folienstärke ist R <sub>a</sub> zwischen 97 - 99 (für eine Lage).
Sichtverbindung nach außen	Dank der Möglichkeit eines großflächigen Einsatzes der NOWOFOL®-ET Folien werden gute Sichtverbindungen nach außen ermöglicht.
Tageslichtverfügbarkeit	Bei Verwendung der NOWOFOL®-ET Folien kann eine große Tageslichtverfügbarkeit erreicht werden (in Abhängigkeit von z.B. Größe, Transmissionsgrad und Orientierung).

SOC1.7: Sicherheit und Störfallrisiken (Anteil an Gesamtbewertung: 1,1 %)  
→ Erhöhung des Sicherheitsgefühls, Vermeidung von Gefahrensituationen und Verringerung der Auswirkungen eines nicht zu verheimlichenden Schadens.

#### Produktinformation

Sicherheitsempfinden und Schutz vor Übergriffen	Durch die Möglichkeit, große transparente Flächen an Dach und Fassade zu konstruieren werden eine hohe Einsehbarkeit und Ausleuchtung erzielt.
---	--

**NOWOFOL®**  
KUNSTSTOFFPRODUKTE GMBH & CO. KG

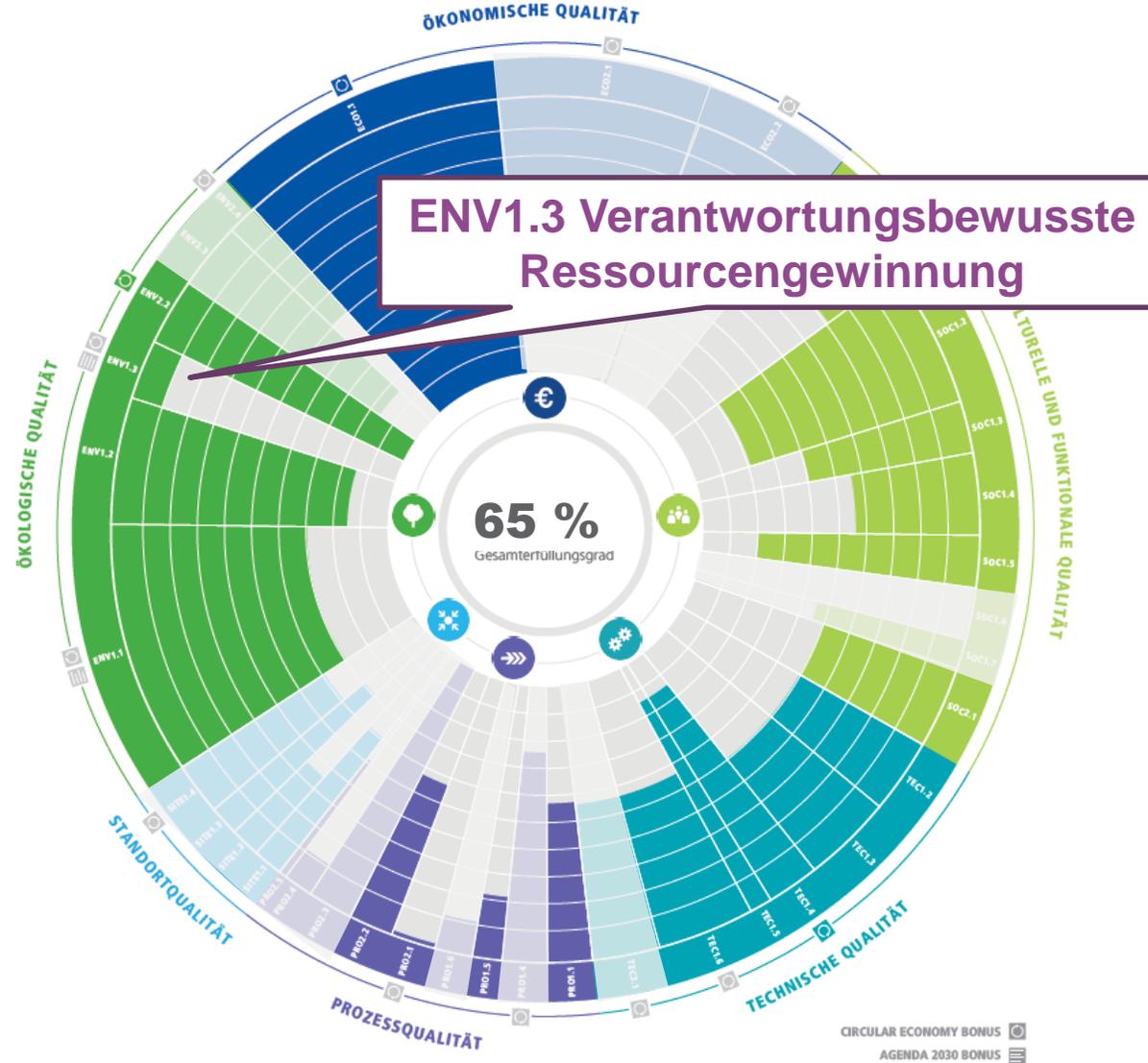
Performance at its limits.

## Nutzen für Auditoren:

- Die maßgeblichen Daten werden für Auditoren einfach verfügbar gemacht
- Schnellere Produktfreigabe in der Bauausführung
- Datenblätter sollten die einzelnen Gebäudetypen & Systemversionen der DGNB abdecken, um dem Auditor die erforderliche Sicherheit zu geben → einfacher ab Version 2018

## Nutzen für Produkthersteller:

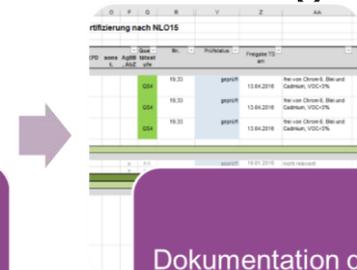
- Daten sind Voraussetzung für Produktauswahl im Projekt
- Standardisierte Lösung für sonst bearbeitungsintensive Daten-Anfragen



- Vorkette des Produkts wird bewertet
- ➔ Hersteller sind gefordert, die Vorkette transparent zu machen
- ➔ Ohne Herstellerangaben oder Produktlabels kann der Auditor nichts tun
- ➔ Bsp. Holz: FSC / PEFC-Zertifizierung



Beratung des Planers/ Ausführenden: Produktauswahl, Prüfung der Produktinformationen



Dokumentation der eingesetzten Baustoffe und ihrer Eigenschaften

## Thematisierung in Stufen:

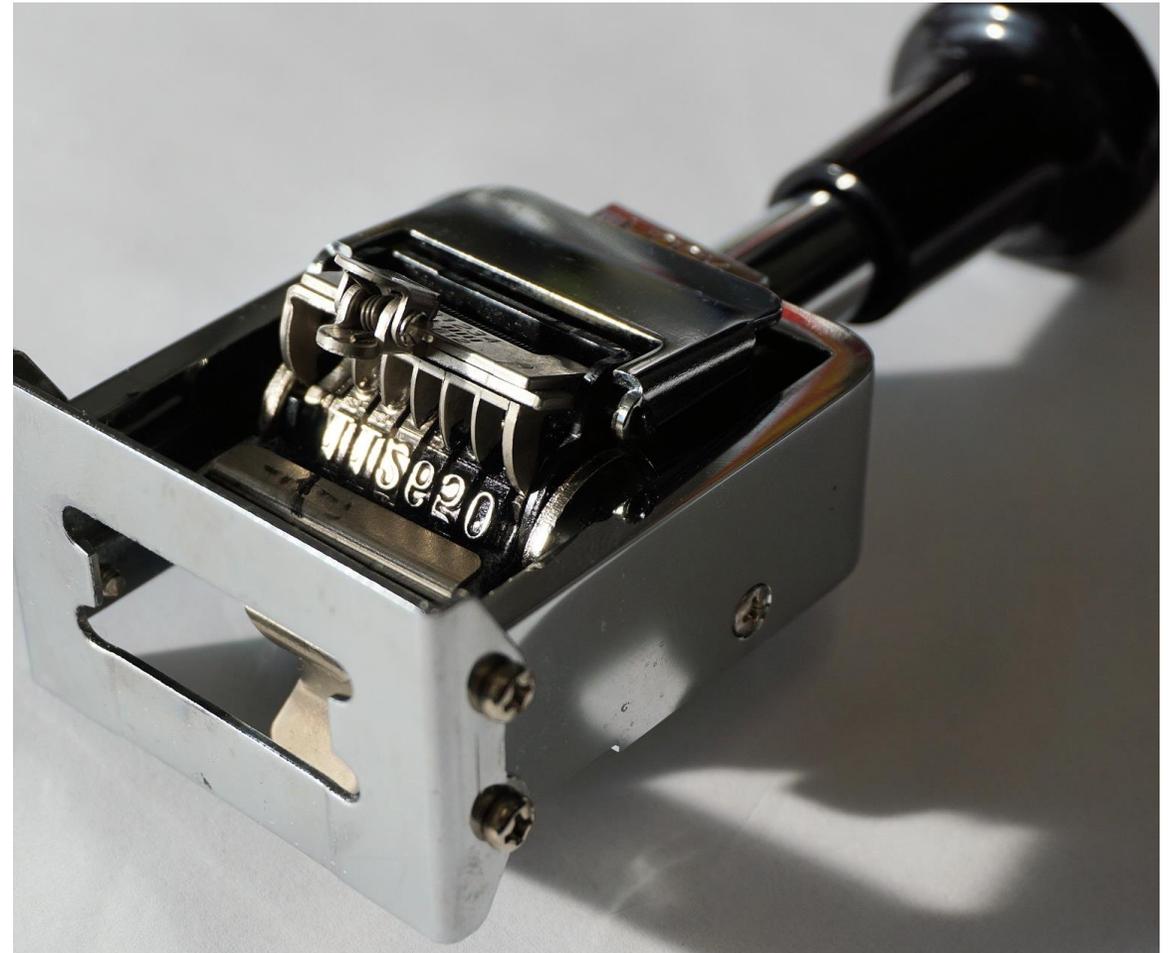
- Analyse der Lieferkette und Entwicklung einer Corporate Social Responsibility (CSR) Strategie + Informationen transparent machen
- Produkt-/Rohstoff-Labels für Komponenten (z.B. Holz in Fenstern)
- Produkt-Labels für fertige Produkte

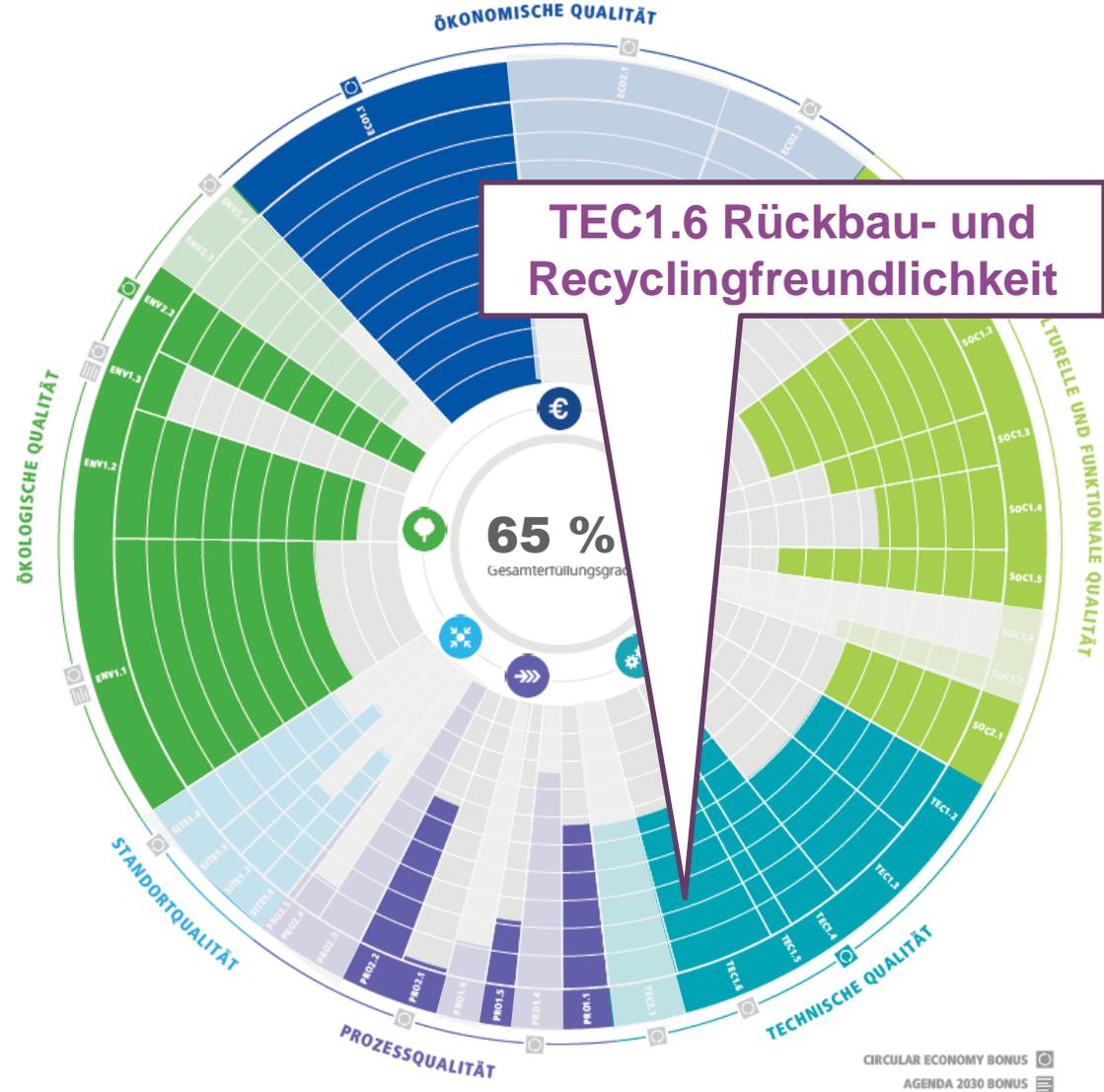
## Sekundärrohstoffe:

- Transparenz über Sekundärrohstoffe schaffen
- Zertifizierte Sekundärrohstoffe nutzen

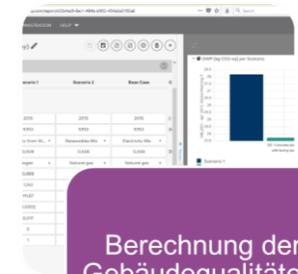


- Die DGNB hat Anforderungen an Produktzertifikate formuliert
- Bestehende Labels sind eingeladen, ihre Kriterien zu prüfen und ggf. zu erweitern
- Ggf. sind Branchenverbände gefragt, geeignete Zeichen zu entwickeln
- Label-Anerkennung der DGNB schafft Sicherheit für Hersteller und Auditoren





- Materialzusammensetzung und Aufbau von Bauteilen werden bewertet
  - ➔ Ein Teil der Aufgabe liegt beim Planer
  - ➔ Hersteller haben großen Einfluss auf die Kreislauffähigkeit ihrer Produkte



Berechnung der Gebäudequalitäten:  
z.B. Ökobilanz,  
Recycling-  
freundlichkeit

Daten

- Recycling-schädliche Inhaltsstoffe?
- Vor-Bewertung hilft Auditoren



Produkt

- Produktzusammensetzung
- Sekundärmaterial
- Verbindungstechniken

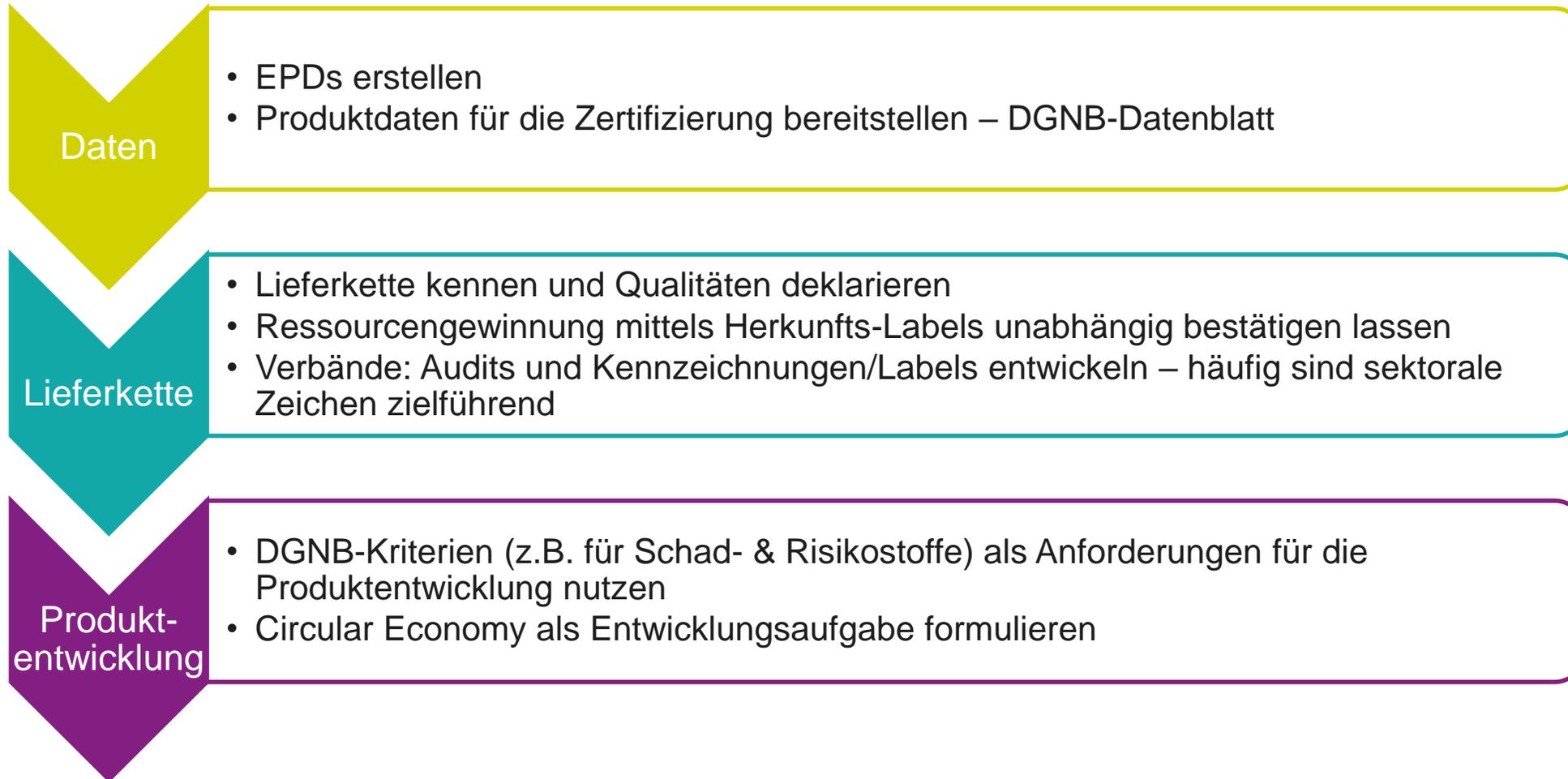


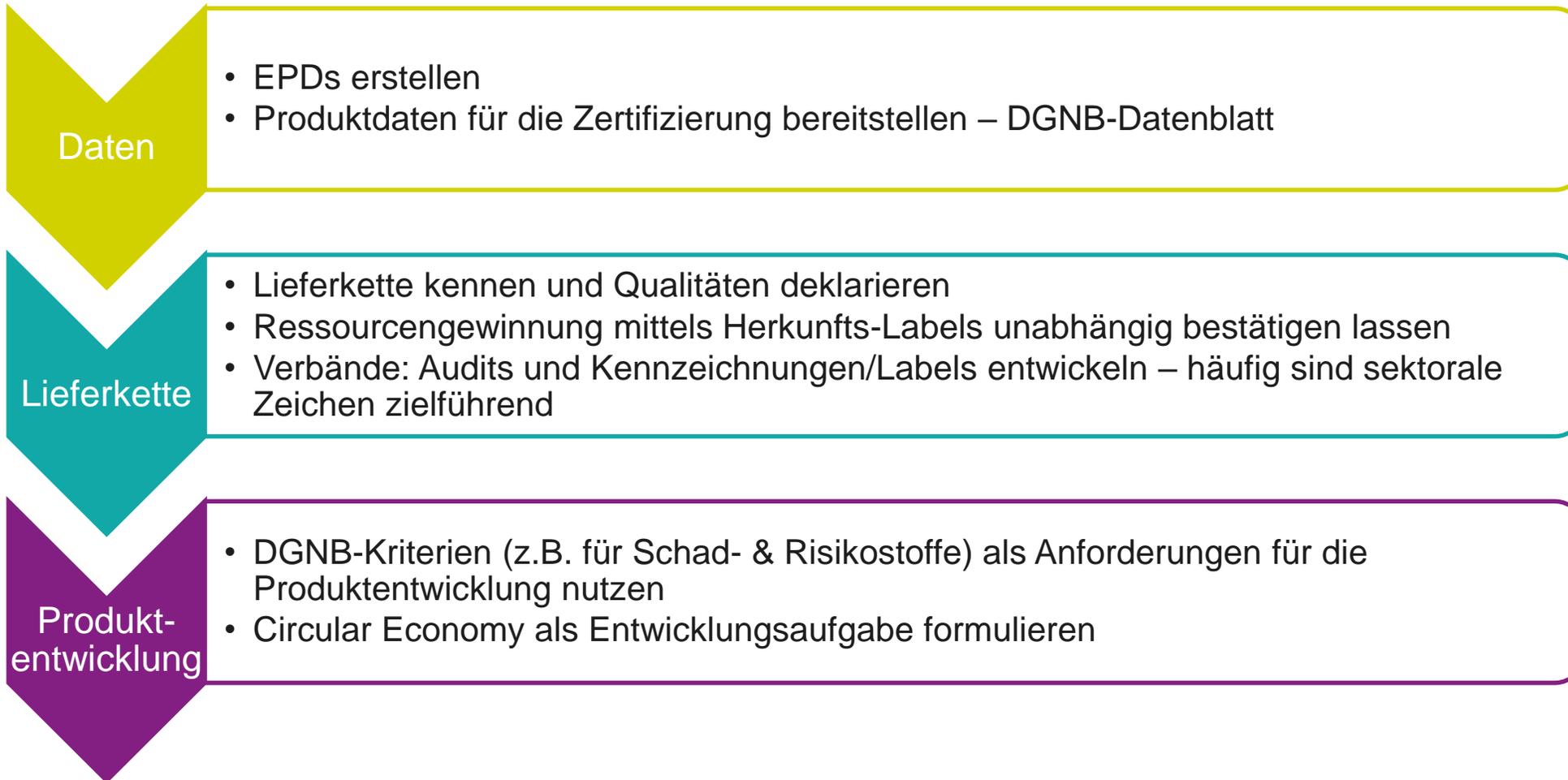
Logistik & Recycling

- Rücknahmegarantien
- Produktleasing
- Recyclingsystem mit Logistik



z.B. Branchen-Lösungen





thinkstep  
**GaBi**



thinkstep  
**SoFi**



thinkstep  
**Services**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr.-Ing. Anna Braune**

Tel: 0711 / 722 322-67

[a.braune@dgnb.de](mailto:a.braune@dgnb.de)



**Dr.-Ing. Bastian Wittstock**

Tel: 0711 / 34 18 17-476

[bastian.wittstock@thinkstep.com](mailto:bastian.wittstock@thinkstep.com)



**Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.  
(DGNB)**

Tübinger Str. 43   
79178 Stuttgart 

[www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)



thinkstep

**thinkstep AG**

Hauptstraße 111-113   
70771 Leinfelden-Echterdingen 

[www.thinkstep.com](http://www.thinkstep.com)

# Das Webinar

1. Die DGNB und die Version 2018 des DGNB Systems
2. Bauprodukte im DGNB System
3. Die Umsetzung für Bauprodukte-Hersteller
- 4. Ihre Fragen und Antworten**

Bitte nutzen Sie die Nachrichten-  
Funktion im GoToWebinar  
Bedienfeld für Fragen